

Министерство образования Республики Беларусь

Учреждение образования  
«Белорусский государственный педагогический университет  
имени Максима Танка»

ББК 81.2Нем–923  
П994

Печатается по решению редакционно-издательского совета БГПУ

**T. W. Pjatigor**

**LEXIKOLOGIE  
DER DEUTSCHEN  
SPRACHE**

*in Schemen  
und Tabellen*

*Lehrbuch*

**Т. В. Пятигор**

**ЛЕКСИКОЛОГИЯ  
НЕМЕЦКОГО  
ЯЗЫКА**

*в схемах  
и таблицах*

*Пособие*

*Рецензенты:* кандидат психологических наук, доцент, заведующий кафедрой иностранных языков БГПУ Н. Г. О л о в н и к о в а;  
кандидат филологических наук, доцент кафедры лексикологии немецкого языка МГЛУ Ю. Л. Ш к л я р

**Пятигор, Т. В.**

П994 Лексикология немецкого языка в схемах и таблицах : пособие / Т. В. Пятигор = Lexikologie der deutschen Sprache in Schemen und Tabellen : Lehrbuch / T. W. Pjatigor. – Минск : БГПУ, 2006. – 67 с.

ISBN 985-501-243-7.

В пособии помещены материалы по курсу лекций «Лексикология немецкого языка», предусмотренному программой подготовки специалистов по немецкому языку в высших учебных заведениях Республики Беларусь. Представлены базовые, фундаментальные понятия в форме таблиц и схем.

Адресуется студентам БГПУ, изучающим немецкий язык в качестве основной специальности, аспирантам и преподавателям. Может быть использовано как дополнительный материал по курсу лекций «Лексикология немецкого языка».

**УДК 811.112.2(075.8)  
ББК 81.2Нем–923**

**ISBN 985-501-243-7**

© Пятигор Т. В., 2006  
© БГПУ, 2006

УДК 811.112.2(075.8)

Минск 2006

## VORWORT

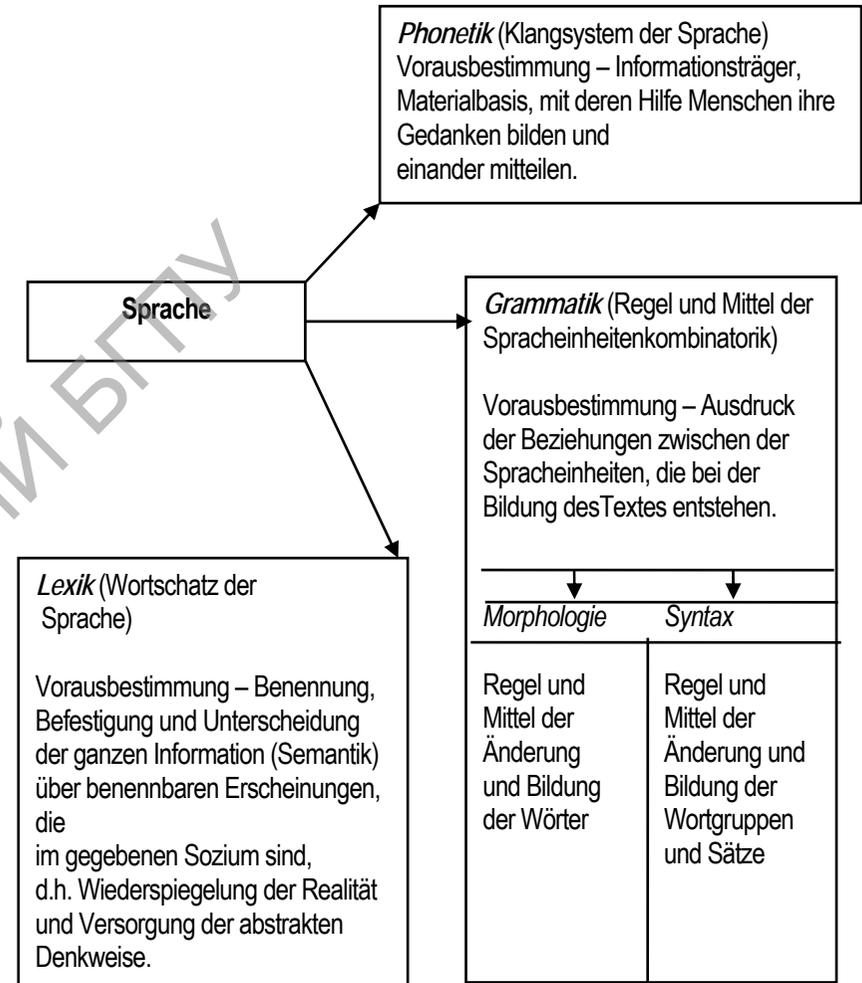
Die Lexikologie ist eine zentrale Disziplin der Sprachwissenschaft, die die Vielzahl der Probleme und Fragestellungen umfasst, die im Zusammenhang mit Verwertung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen (Psycho-, Sozio-, Textlinguistik, kognitive Linguistik, etc.) kommen.

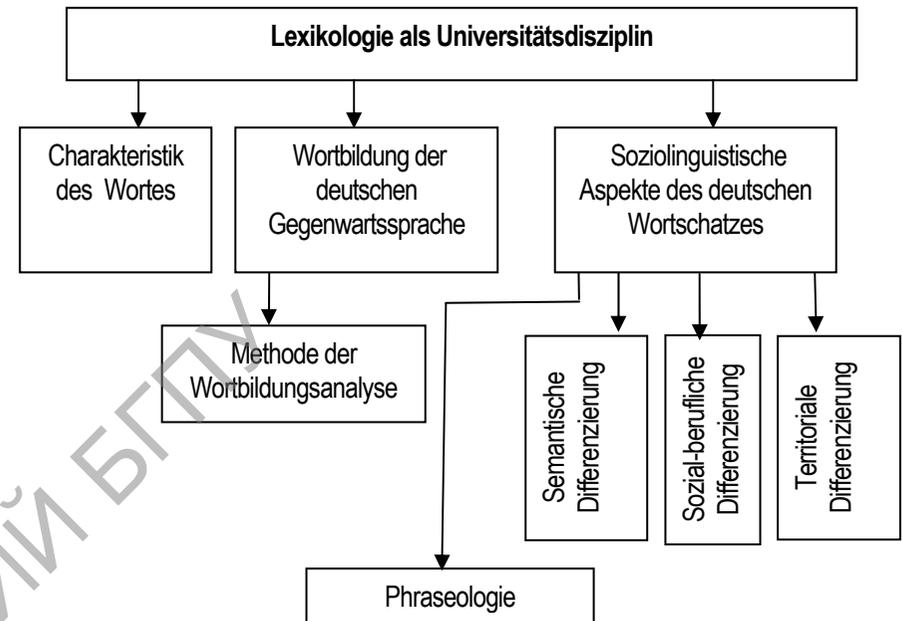
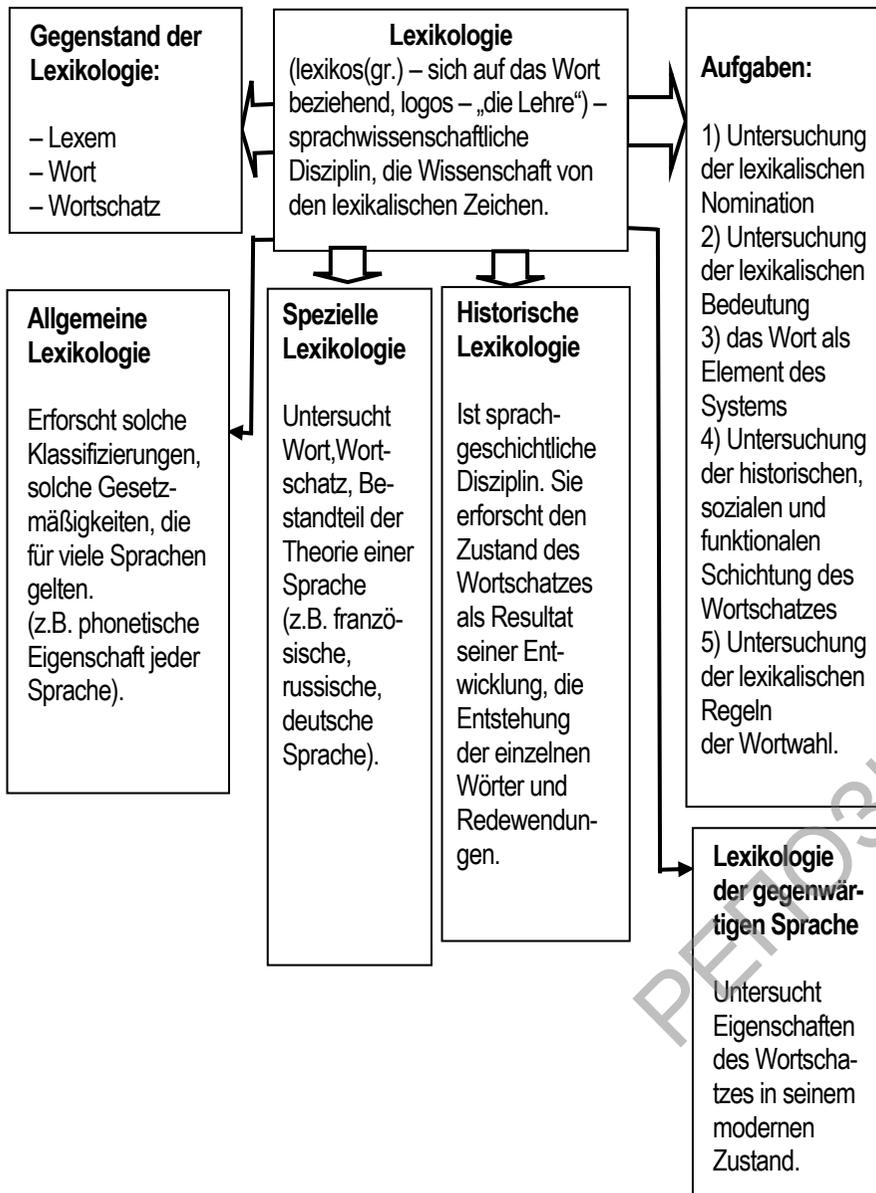
Das vorliegende Buch verfolgt das Ziel, beim Erlernen der lexikologischen Problematik der deutschen Sprache am einfachsten, am verständlichsten linguistische Grundlagen zu machen.

Es ist bekannt, dass die visuelle Information (nämlich die graphischen Gestalte) leichter als eine schriftliche Darlegung angeeignet wird. Aus diesem Grunde ist der Lehrstoff in Form der Schemen, Tabellen und graphischer Darstellung vorgelegt.

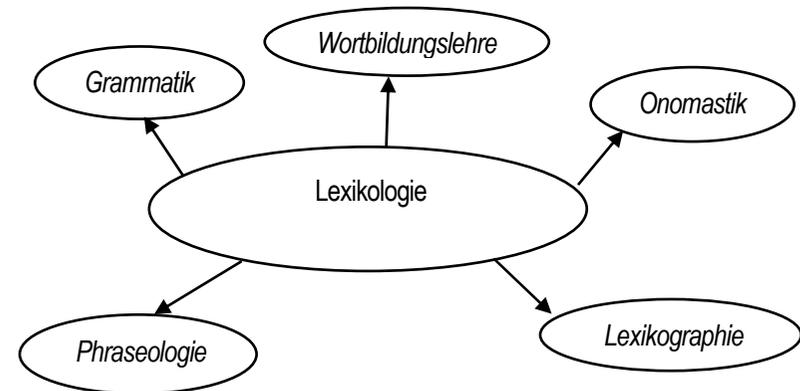
Der Lehrstoff des Buches ist das System der linguistischen Grundbegriffe, das infolge der Analyse der Forschungen verschiedener Autoren in Linguistik geschaffen wurde. Die ganze Information der wissenschaftlichen Literatur wurde von der Autorin umgearbeitet, verallgemeinert, konzentriert, um die Arbeit der Studenten bei der Erlernung der lexikologischen Probleme zu erleichtern.

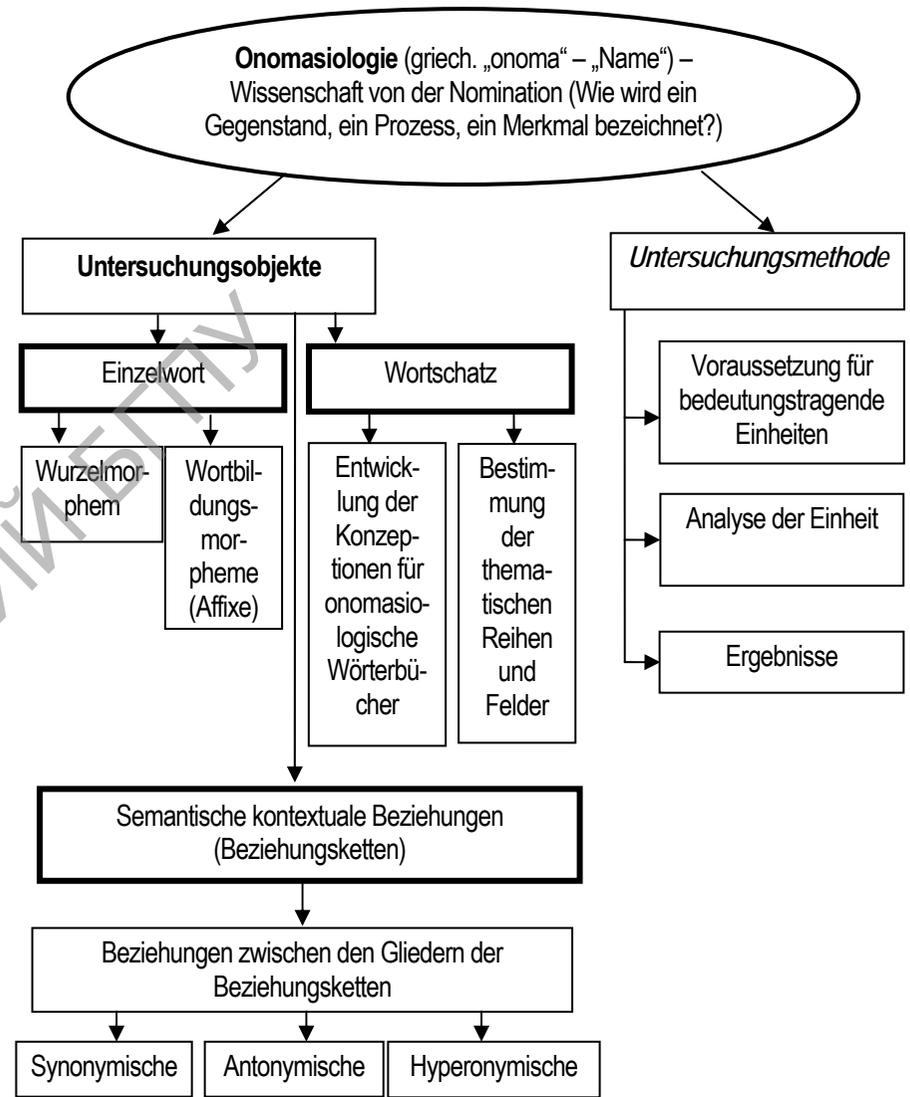
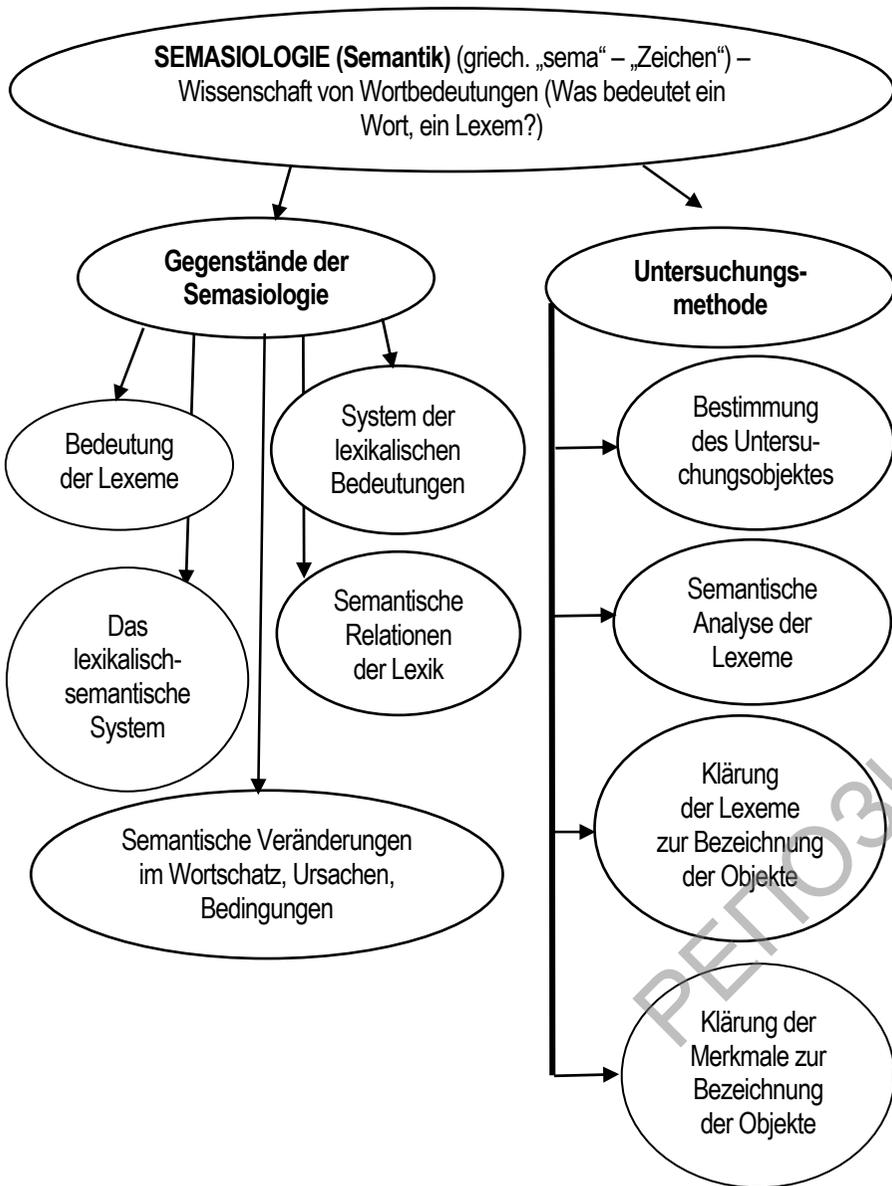
## BESTANDTEILE DER SPRACHE



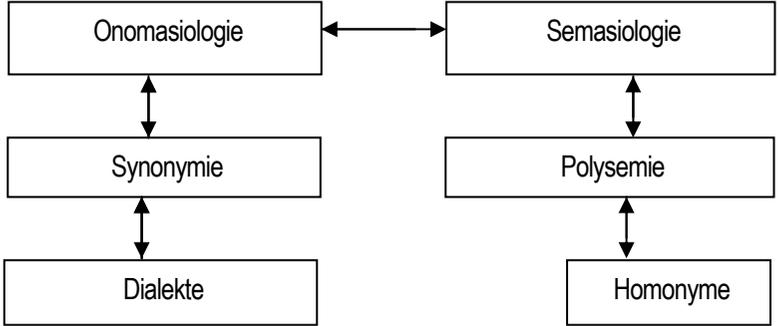


**Beziehungen der Lexikologie und ihre Bestandteile**





**Beziehungen der Semasiologie und Onomasiologie mit anderen Aspekten des Wortes**

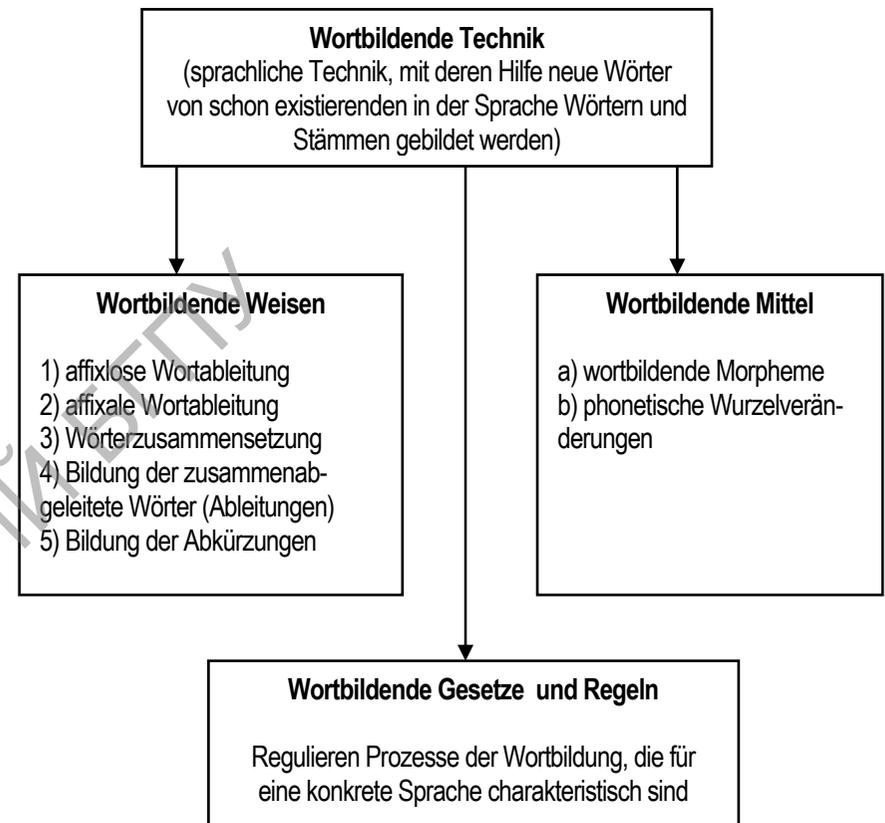
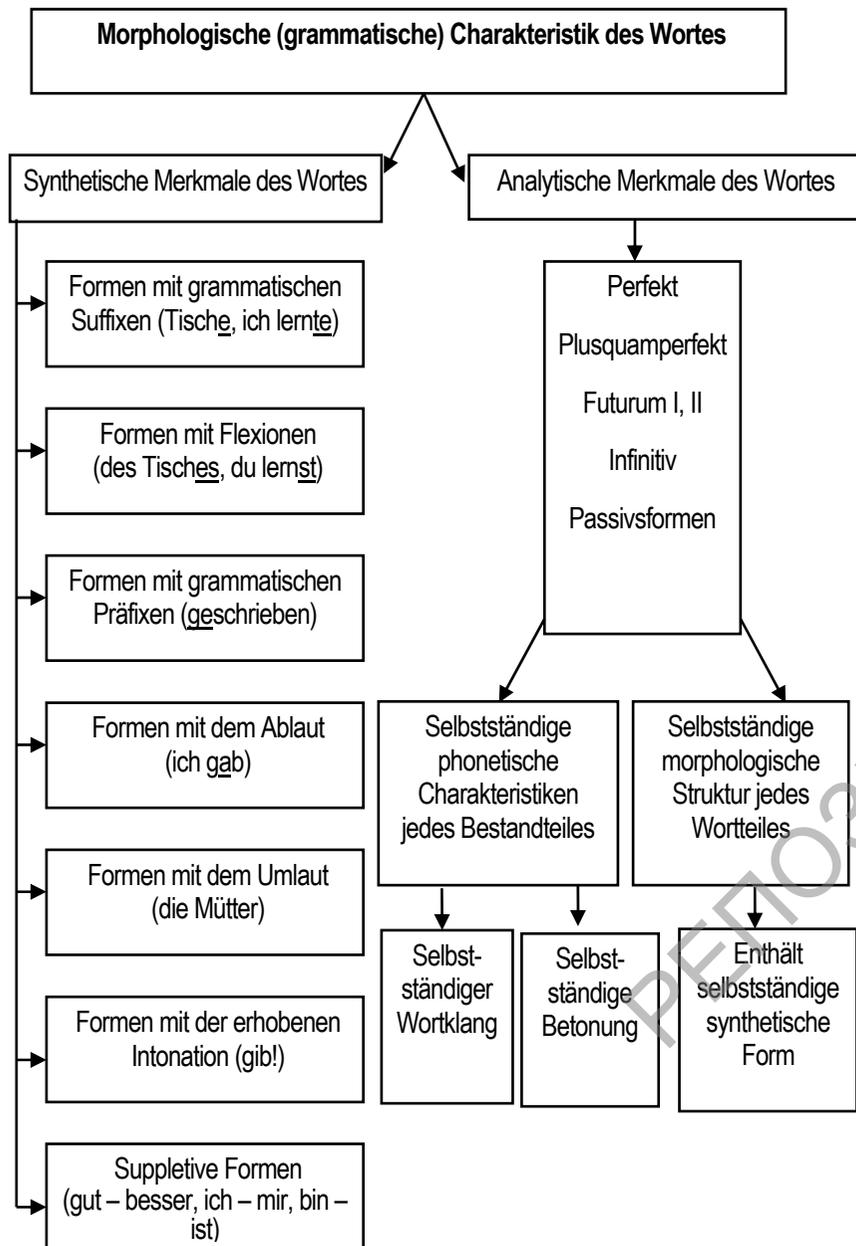


**Betrachtungsebenen des Wortes**

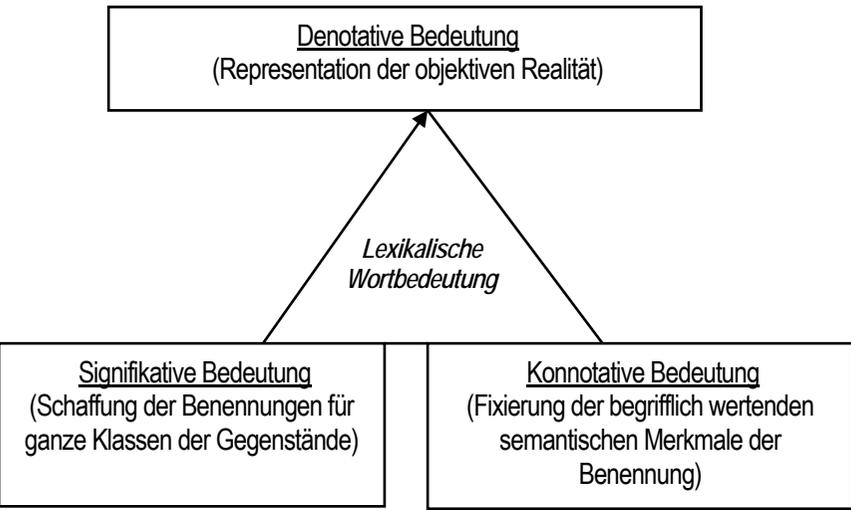
Lexikalisch-semantische Ebene	Das Wort ist der kleinste, relativ selbstständige Träger einer Bedeutung
Morphematische Ebene	Das Wort ist eine potentiell isolierbare morphematische Einheit, die teilbar sein kann
Phonologische Ebene	Das Wort ist eine Einheit, die durch Pausen im Sprechakt isoliert werden kann
Graphematische Ebene	Das Wort ist eine Einheit, die durch eine Leerstelle im Schriftbild formal isoliert werden kann

**Phonetische Charakteristik des Wortes**

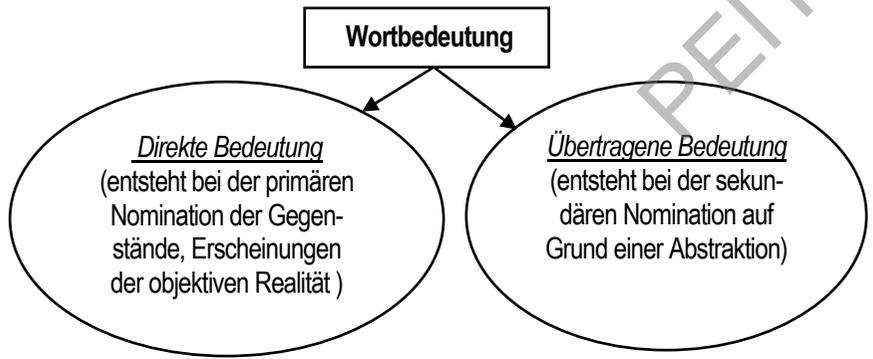
Selbstständige Betonung	fällt auf die erste Silbe der Wurzel ( <u>M</u> orgen, be <u>a</u> nworten)
Hauptbetonung und Nebenbetonungen	in Zusammenbildungen ( <u>u</u> n-sch <u>ö</u> n, T <u>i</u> sch- <u>t</u> uch)
„Harter Anfall“	1)Anfangsvokal im Wort ( <u>e</u> r ist <u>a</u> lt) 2)Anfangsvokal in Wortkomponenten 3)Anfangsvokal im Wurzelmorphem
Reduktion des unbetonten Vokals -e-	1. in Substantiven (Frage) 2. in Verben (kein -e in Suff. - <u>e</u> ln, - <u>e</u> rn) 3. in Adjektiven (gold <u>e</u> n).
Betäubung des stimmhaften Konsonanten	1) Ende des Wortes (Kin <u>d</u> ) 2) Ende des Morphems (ab <u>g</u> eben)
Bestimmte Stelle des Ich-, Ach-, Hauchlautes	1)Ich-, Ach-Laut: Ende, Mitte des Wortes 2)Hauchlaut: Anfang des Wortes (hoch)
Ein- und zweisilbige Wurzelwörter	Abend, Haus Ausnahme: dreisilbiges Wort <i>Ameise</i>



**Struktur der Wortbedeutung nach der Bezeichnungsfunktion des Wortes**

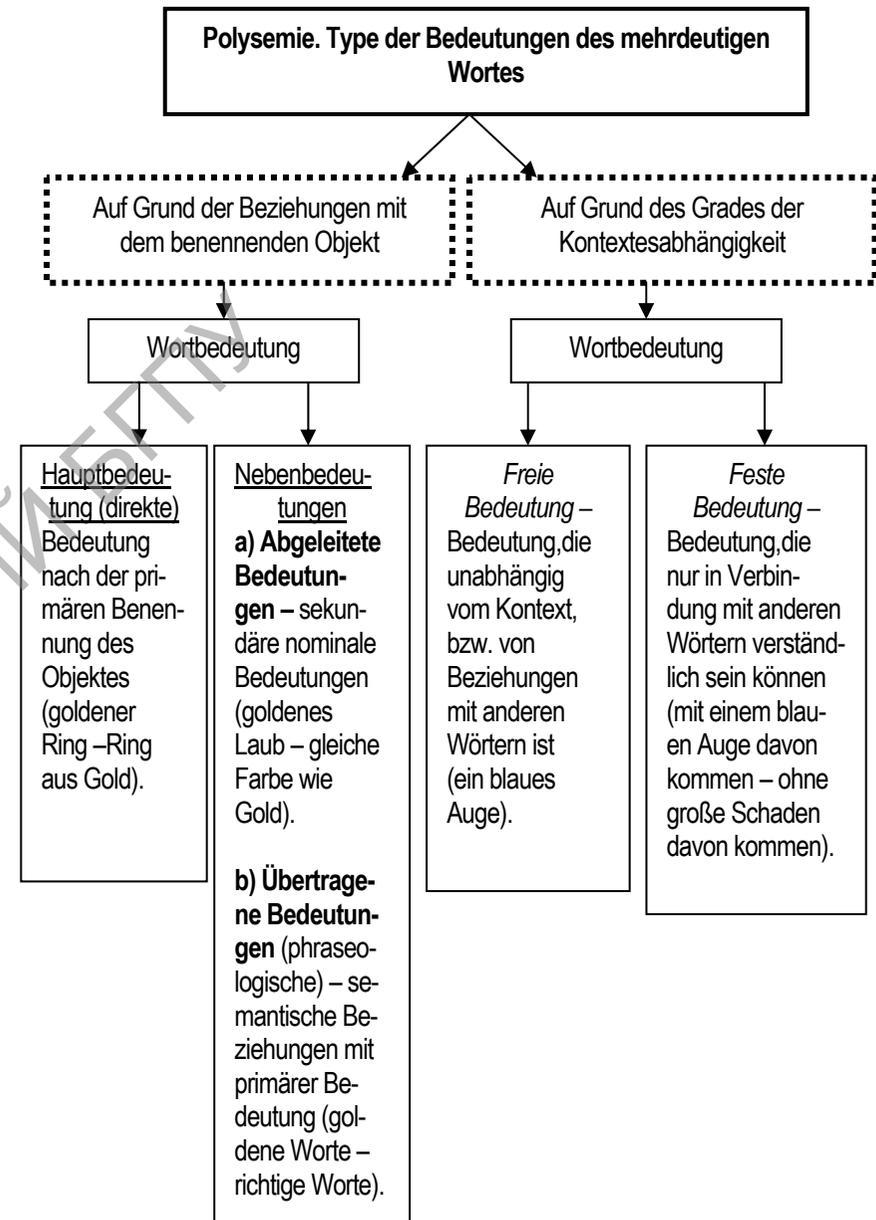
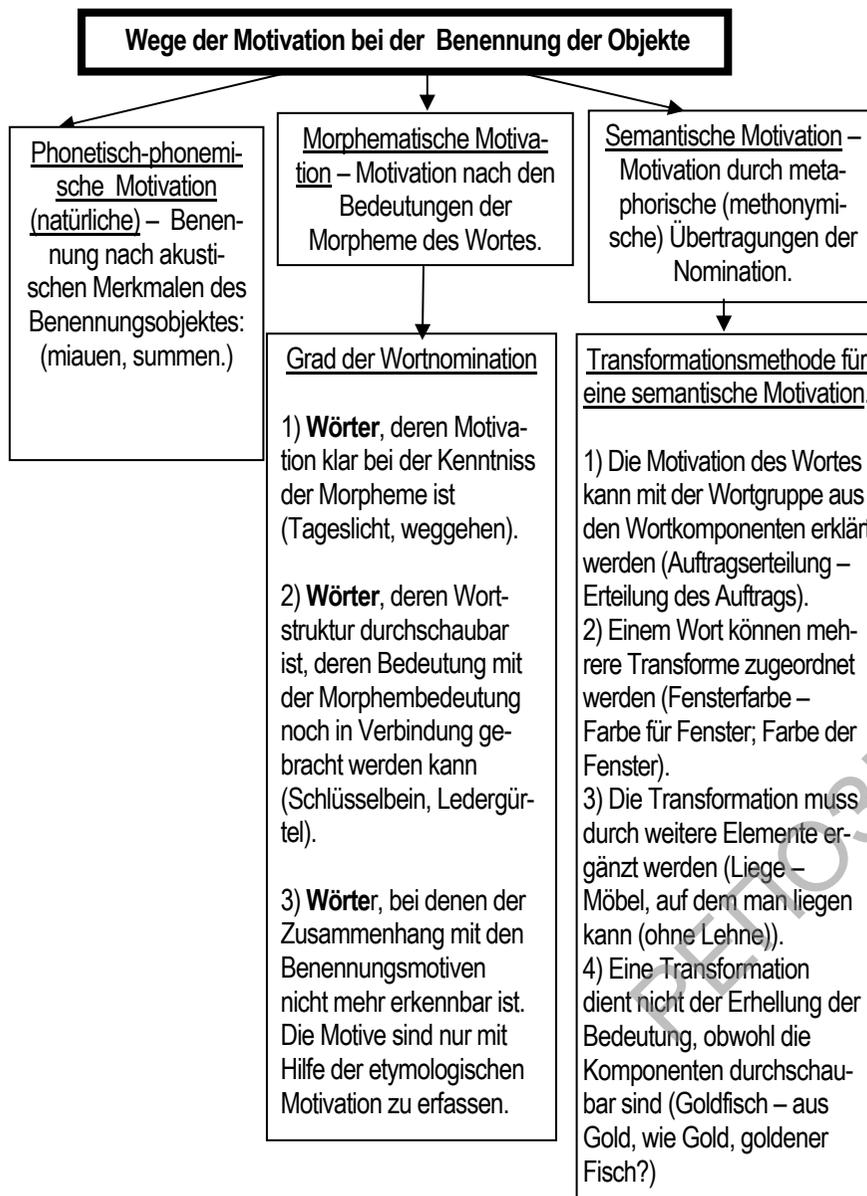


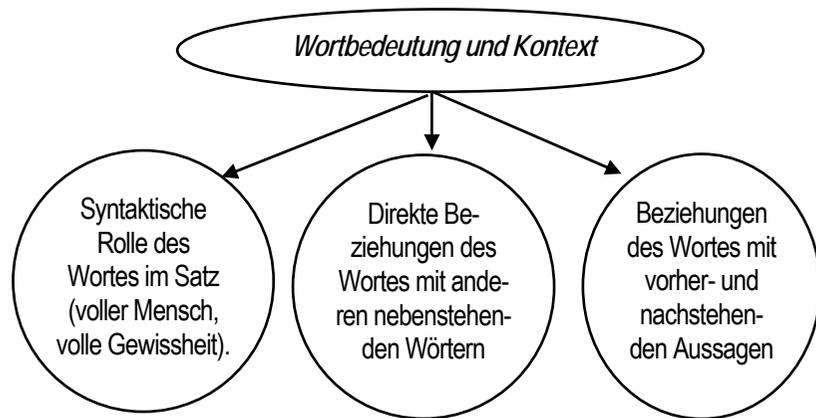
*Klassifikation der Wortbedeutungen nach dem Aspekt der Nominationstechnik*



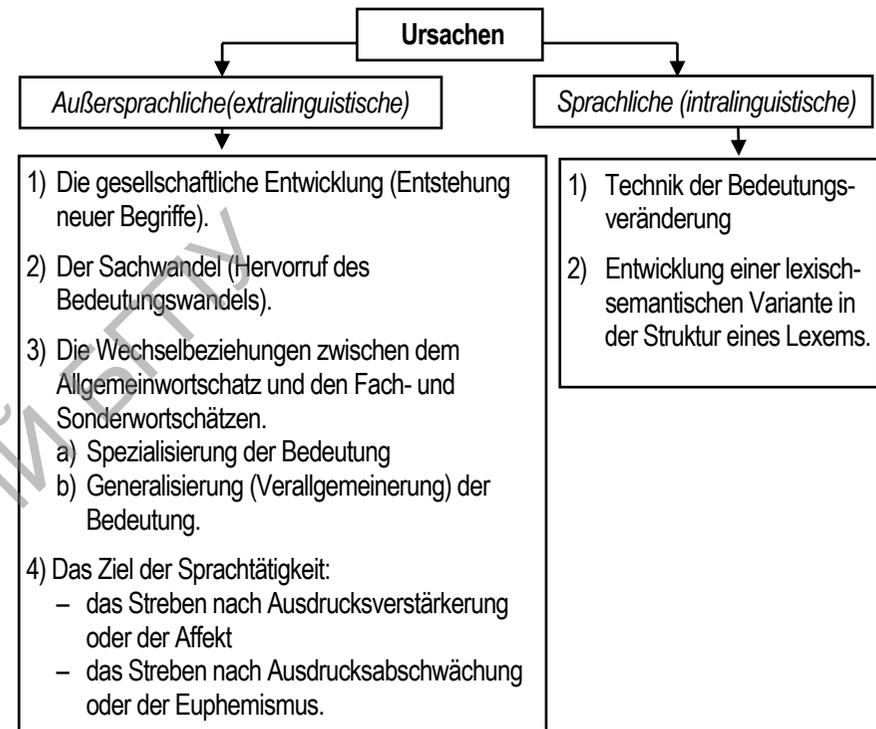
**Lexikalische Bedeutung des Wortes und des Begriffes**

	Lexikalische Bedeutung	Begriff	
<i>Gemeinsame Züge</i>	1) Die beiden sind ideal, bleiben im menschlichen Bewusstsein haften. 2) Die beiden sind eine Gesamtheit der bestimmten Merkmale einer benennbaren Erscheinung.		
UNIT ERSCHEIDUNG	1.	Schließt oberflächliche, oft Umgangsmerkmale der Erscheinung ein	Schließt nur wesentliche (gewöhnlich wissenschaftliche) Merkmale ein.
	2.	Ist spezifisch für jede Sprache wegen verschiedenartiger Bedeutsamkeit der Wörter	Ist international, gleich für alle Menschen, unabhängig von ihrer nationalen Angehörigkeit
	3.	Ändert sich horizontal, d.h. die lexikalische Bedeutung wird von einer Erscheinung auf die andere übertragen	Ändert sich vertikal, d.h. Kenntnisse über Erscheinungen werden immer vertieft
	4.	Ist Kategorie der Sprache und wird in linguistischen Wörterbüchern bestimmt	Ist Gedankeneinheit und wird in enzyklopedischen Wörterbüchern bestimmt

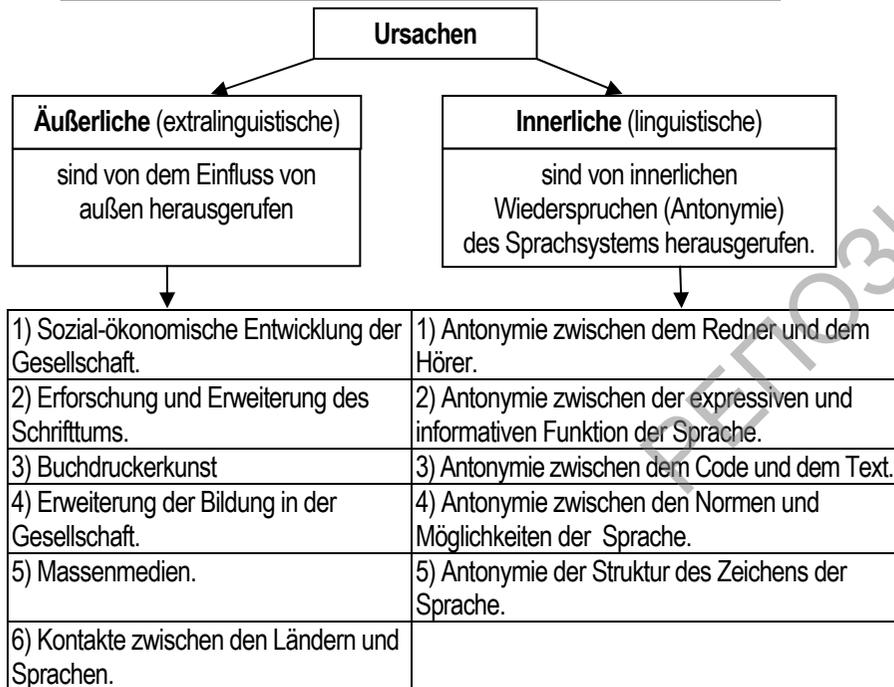




**Ursachen des Bedeutungswandels der Wörter**



**Ursachen der Veränderungen im deutschen Wortschatz**



**Arten der Klassifikationen des Bedeutungswandels**



## Logische Klassifikation

**Bedeutungserweiterung (Generalisierung der Bedeutung)** – die Erweiterung des Bedeutungsumfanges eines Wortes nach dem Prozess des Bedeutungswandels („**machen**“ – engl. *make*, vom Griech. *massein* (kneten), russ. *mazat* (bestreichen, schmieren). Heute – Lexem mit erweiterter semantischer Grundlage).

**Bedeutungsverengung (Spezialisierung der Bedeutung)** – Prozess, wenn ein Wort mit einem ursprünglich weiten Bedeutungsumfang später nur noch einen Teil des Anwendungsbereichs aufweist. (fahren (urspr.) – jede Art der Fortbewegung (gehen, reiten, schwimmen, reisen; (heute) – Fortbewegung auf Wagen, Schiffen, mit der Bahn u. a.

**Bedeutungsübertragung** – Benennung neuer Sachverhalte auf Grunde einer Ähnlichkeit oder Assoziationen:

**a) Metapher** ist die Übertragung der Namensbezeichnung auf Grunde einer (äußeren oder inneren) Ähnlichkeit (Schlange – eine Reihe wartender Menschen (Ähnl.), Papierschlange (Assoz. auf Grund des Körpers der Schlange)).

**b) Metonymie** ist Bezeichnungsübertragung auf Grund der Bedeutungsbeziehungen (Persona – Maske – Rolle – Mensch).

**Euphemismus** ist eine verhüllende, beschönigende, mildernde Ausdrucksweise (für „sterben“ – Augen für immer schließen, entschlafen, usw.)

## Quellen der Entstehung der Metapher

Archaische Gestalte (Tiefmetapher)- neuer Sinn der Komponenten der festen Redewendungen (Mutter Erde)

**Mythologeme** – mythologisches Thema als Komponente der festen Wortverbindungen (die Angst befällt mich)

**Ideologeme** – bildliche Komponente, die in festen Redewendungen soziale Erscheinungen ausdrücken (die blutverwandte Familie)

### Benennende Funktion.

Metapher benennt verschiedenartige Objekte der Realität.

### Bildliche Funktion.

Entsteht aus üblichen Lexemen.

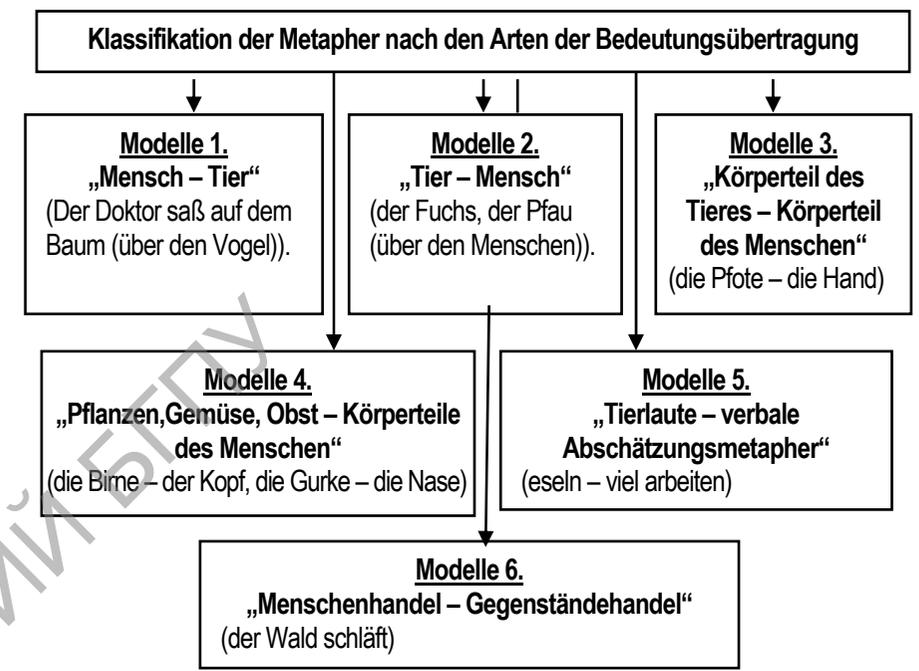
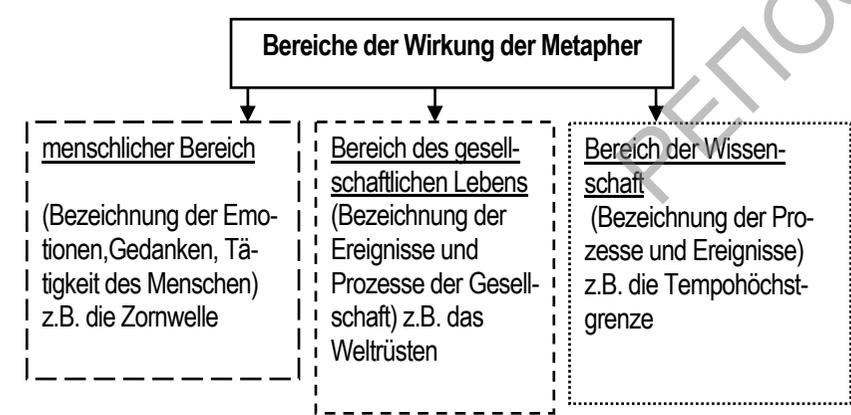
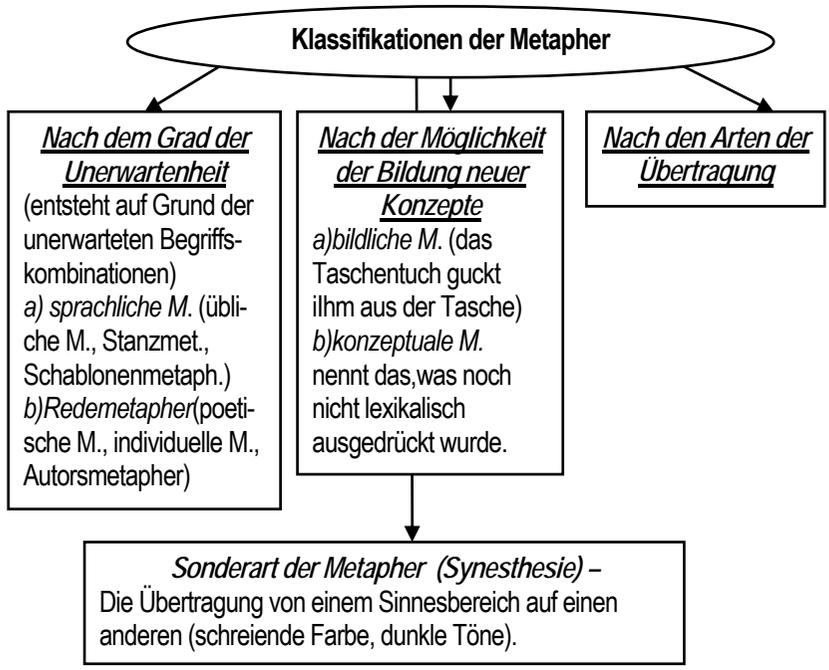
### Funktionen des Metaphers

### Expressiv-schätzende Funktion.

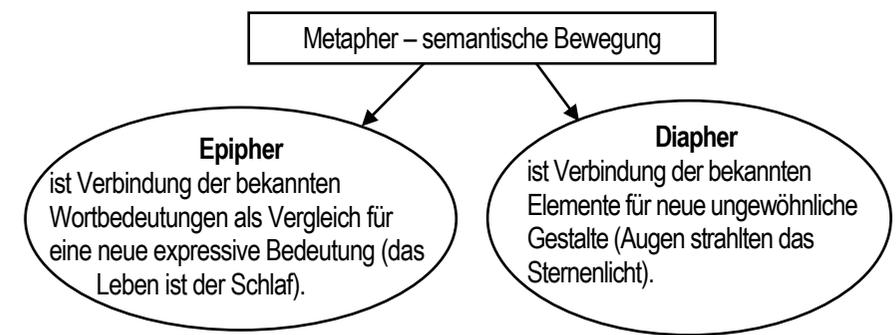
Drückt Verhältnisse des Autors zu den Objekten der Realität aus.

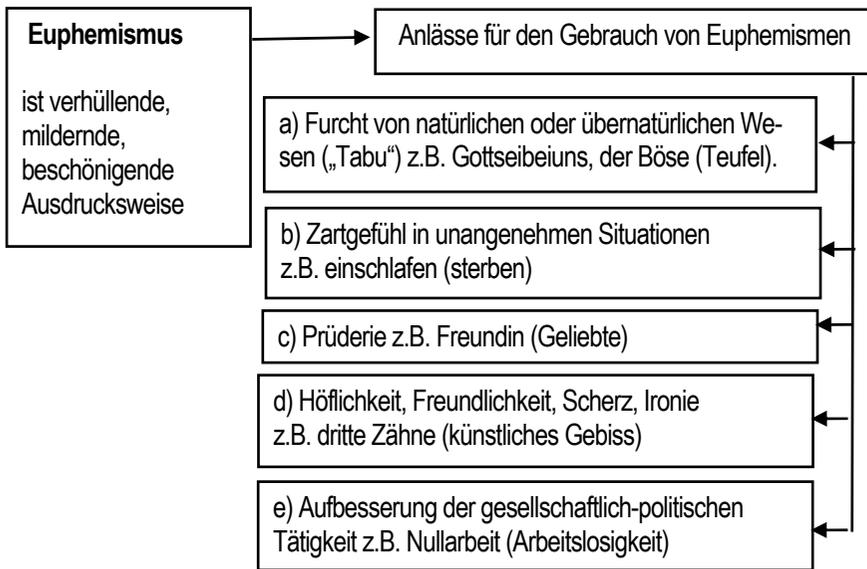
### Konzeptuale Funktion.

Drückt Denkprozesse des Menschen, seine Vorstellungen der Realität aus.



**Metaphorische Typologie von Philipp Willreit**





**Entlehnung**  
ist die Übernahme des fremden Sprachgutes, das entlehnte Sprachgut selbst als Resultat dieses Prozesses

**Sach- und Wortentlehnung**

Die fremden übernommenen Lexeme sind in der betreffenden Sprache neu und unbekannt.

Sie kamen aus:

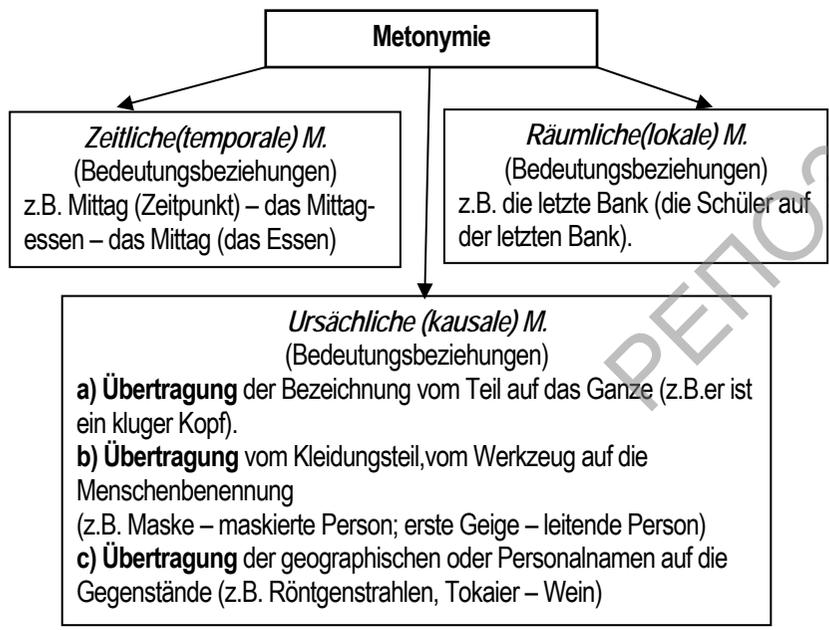
- der lateinischen Sprache (Ziegel – tegula, Fenster – fenestra)
- der amerikanischen Variante englischer Sprache, englischer Sprache (Motel, Camping)

**Wortentlehnung**

Die übernommenen Lexeme, für die es in der betreffenden Sprache eigene Äquivalente gibt.

z.B. Charme, Scharm (aus dem Franz.) – Vergnügen, Spaß.

Apartment (engl.) – Kleinwohnung



### Ursachen der Entlehnungen

#### Soziale Ursachen

1. geschichtliche Besonderheiten der Entwicklung des Landes.
2. die spätere Periode der Ausgestaltung der deutschen nationalen Schriftsprache mit der Ausgestaltung der deutschen Nation die bürgerliche Entwicklung.
3. die bürgerliche Entwicklung.
  - a) frühbürgerliche Revolution (die Reformation des 16.Jhs.)
  - b) Überwindung des Feudalismus
  - c) Existierung von Deutschland als Land der Kleinstaaten.
  - d) wirtschaftlicher, politischer und kultureller Einfluss anderer hochentwickelter Länder.

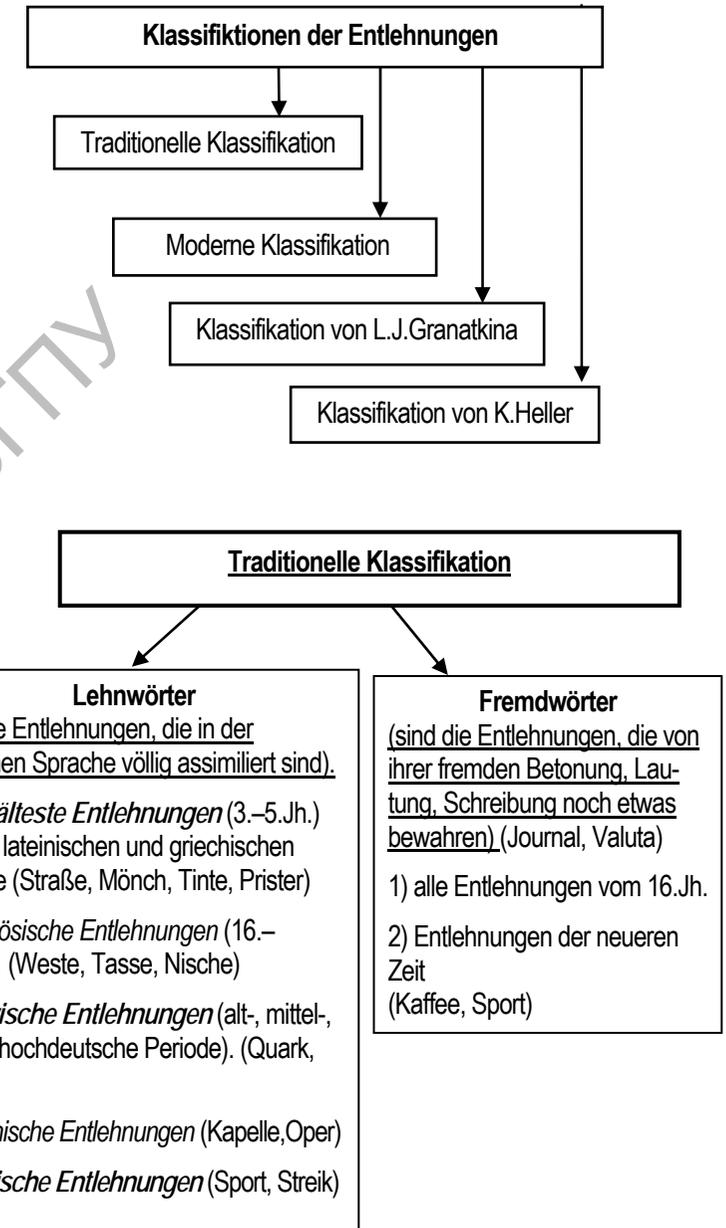
#### Innersprachliche Ursachen

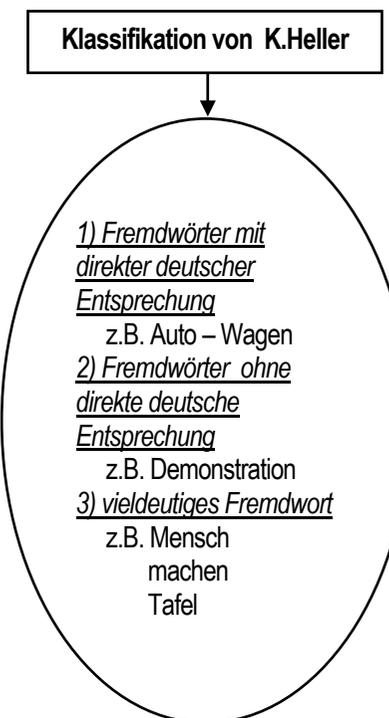
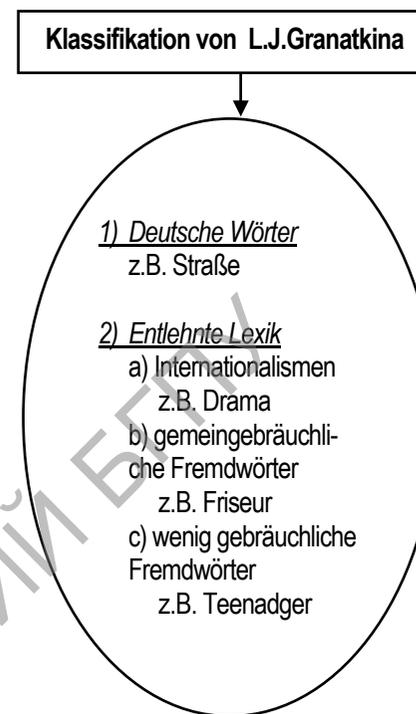
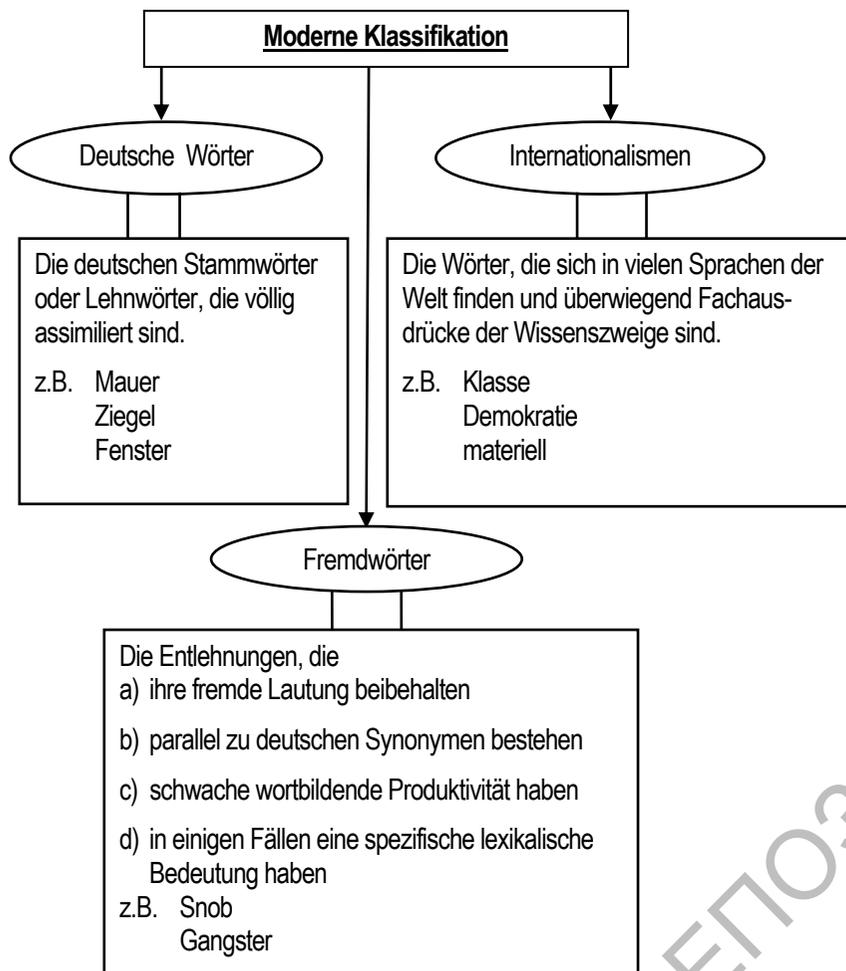
- 1) die jeweilige Entwicklung des semantischen Systems einer entlehrenden Sprache (Entlehnungen lexikalisch-semantischer Gruppen). z.B. Farbbezeichnungen des Französischen: lila, beige, orange...
- 2) die Aufführung thematischer Reihen durch Entlehnungen expressiver Synonyme aus anderen Sprachen. z.B. kapieren (lat.) – begreifen, Visage (fr.) – Gesicht
- 3) Fremdwörter sind semantisch unmotiviert, was ihre verhüllende Wirkung begünstigt. Fremdwörter sind ethische Euphemismen. z.B. korpulent (lat.) – dick
- 4) Fremdwörter dienen der terminologischen Verwendung, weil sie eindeutig sind. z.B. Hypothek
- 5) die Neutralisierung einer übermäßigen Polysemie deutscher Wörter (kommunikative Deutlichkeit). z.B. Insel (lat. insula) – Au, Werder

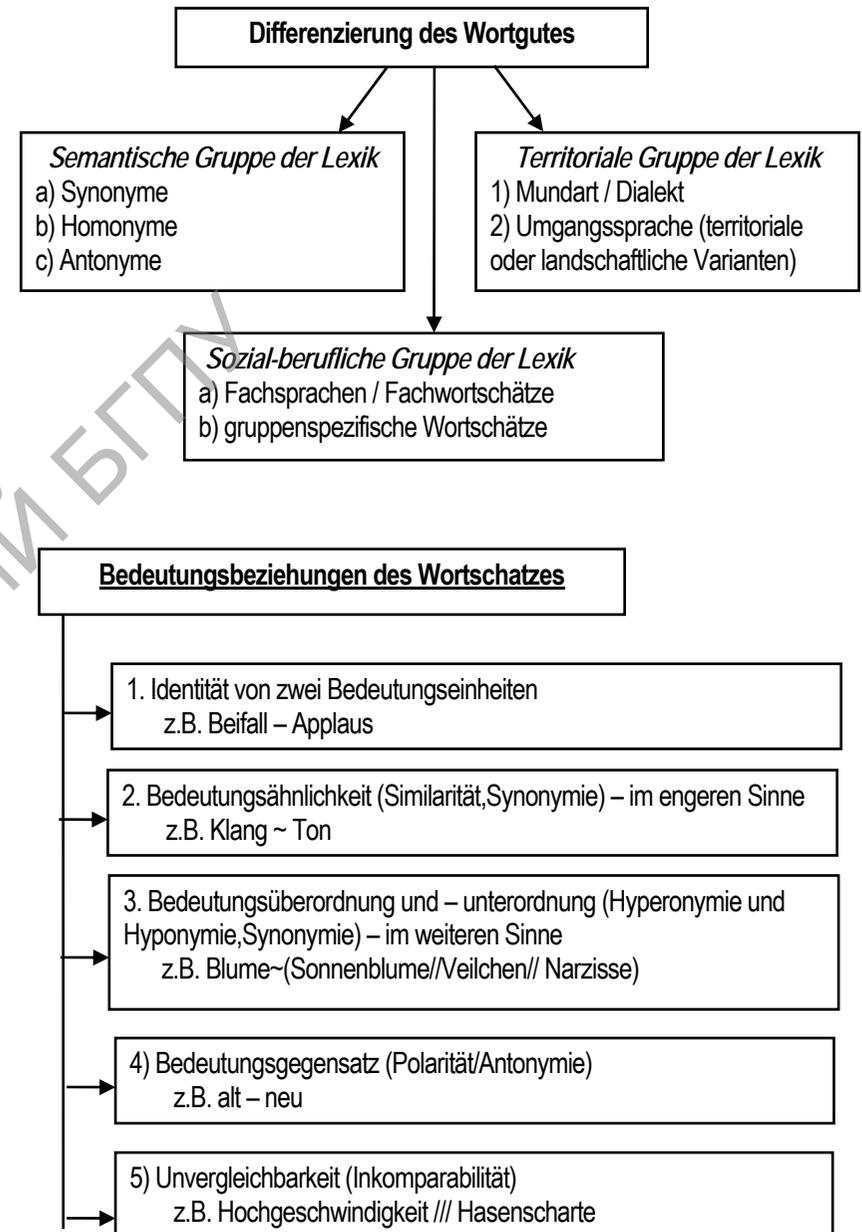
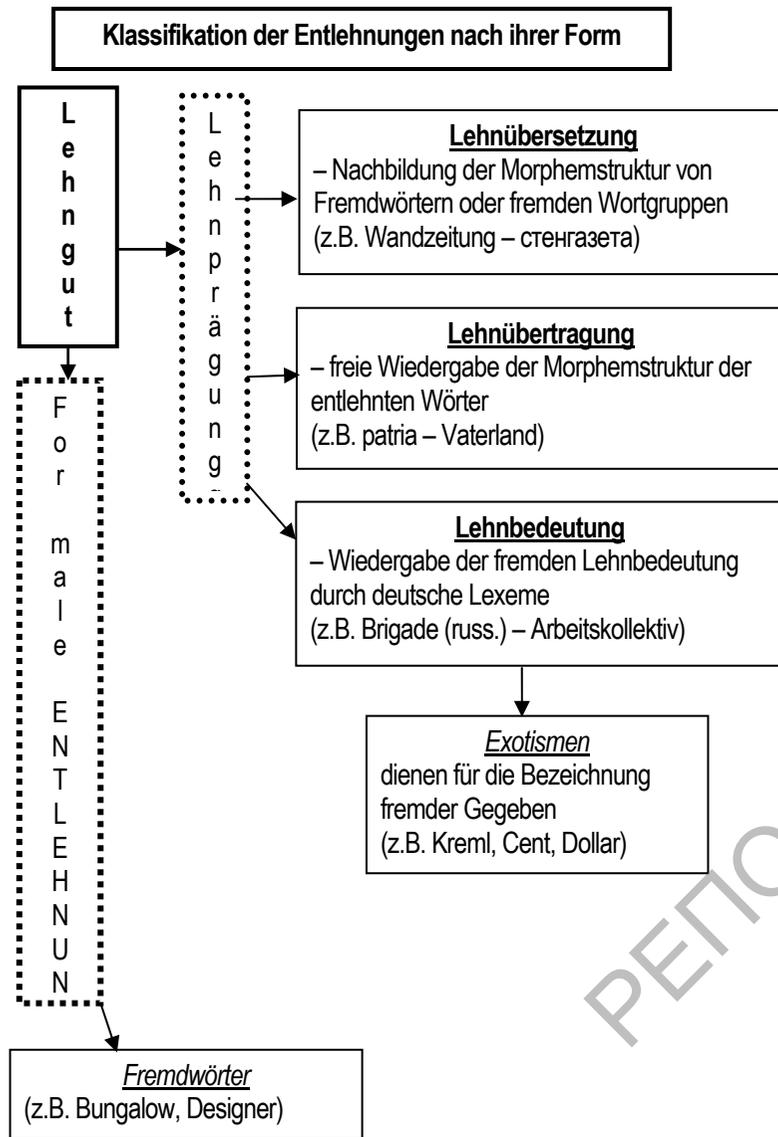
### Schichten und Quellsprachen der Entlehnung

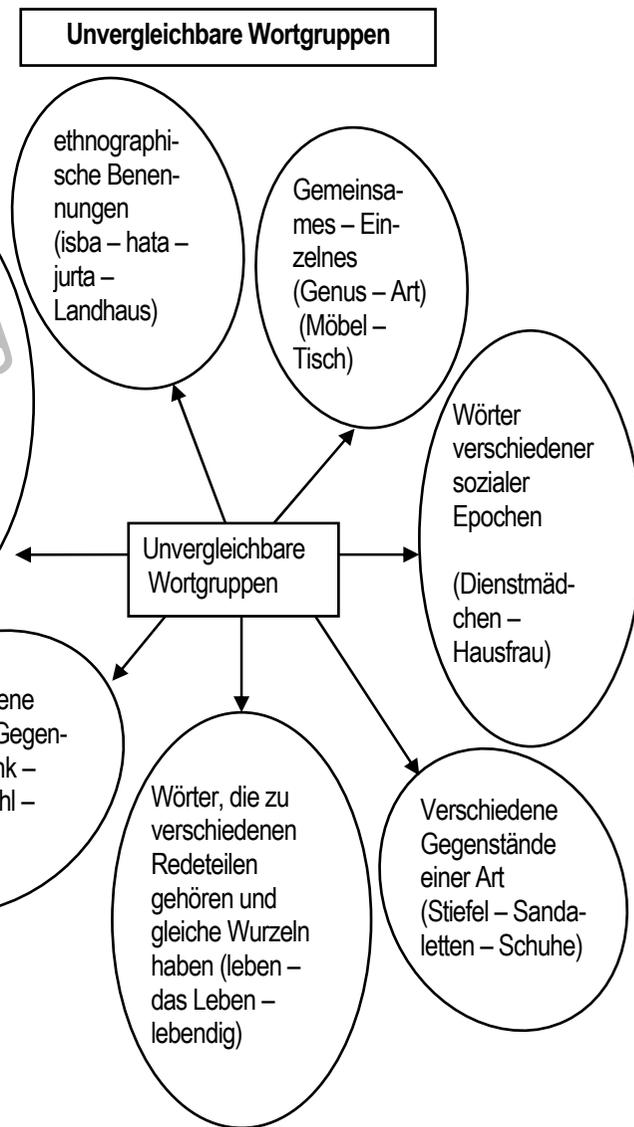
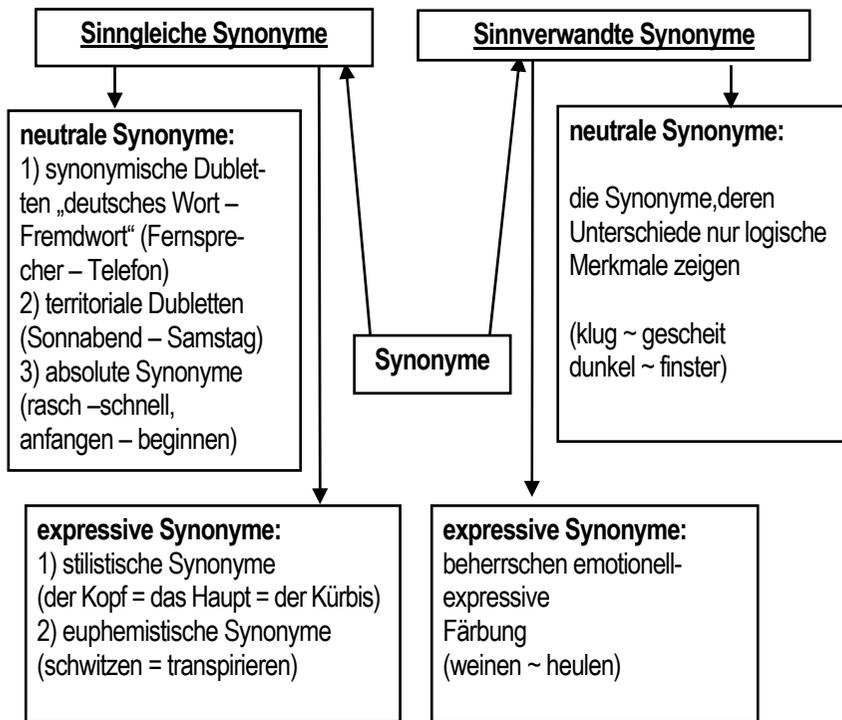
Sprache	Schicht	Periode	Beispiele
Latein	I	seit dem 5.Jh.mit der Christianisierung der Germanen	Straße (strata), Kammer (camera), Frucht (fructus)
Griechisch	II	im 7. und 8., besonders im 10. Jh.	Engel (angelos), Bischof(episkopos)
Antike Sprachen/ klassisches Latein	III	im 14.-16. Jh.	Abitur, Rektor, Prima, Examen, Auditorium
Kombination der antiken Sprachen	IV	moderne Periode	Kosmodrom, Television
Französisch	I II III	vom 12. bis 14.Jh Ende des 16. und im 17. Jh. nach der Revolution	Turnier, Tanz, fein, Salon, Parfüm, Dame, Möbel, Sauce, Revolution, Meinung,
Italienisch	I II	vom 14.bis 16.Jh. im 17.-18.Jh. Ende des 18 Jhs.-19.Jh.	Fraktion, Risiko, Konto, Oper, Arie, Solo,
Englisch amerikanisches Englisch	I II III	des 18 Jhs.-19.Jh. Nachkriegsperiode (Anfang des 20.Jhs.) moderne Periode	Scheck, Pony, boxen, Brandy, Comeback, Bands, Teenager Ticket, Baby, Hobby
slawische Sprachen (Polnisch)	I	vom 11.bis 14.Jh.	Gurke, Quark, Zobel
Russisch	II	vom 17.bis 19.Jh.	Droschke, Kalesche
Russisch	III	nach 1945 (DDR)	Fünfjahrplan, Brigade, Kulturhaus

<b>Purismus</b> Bewegung zur Spracheinigung oder Fremdwörterbekämpfung			
Arten des Purismus	Periode	Ziele	Beispiele
Fortschrittlicher (progressiver) P. /Ultrapurismus/	17.Jh.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stärkung der deutschen Nationalsprache</li> <li>– Festlegung einer schriftsprachlichen Norm</li> <li>– Verdeutschung aller assimilierten Fremdwörter</li> <li>– Entwicklung der nationalen Schriftsprache der Nation in Deutschland</li> <li>– Vorbereitung des Bodens für die Sprachpolitik im 18. Jh.</li> <li>– Herausgebung zweier besonderer Ergänzungswörterbücher: <b>a)</b> Wörterbuch der fremden Ausdrücke und ihrer Verdeutschungen; <b>b)</b> Wörterbuch der deutschen Wörter mit Klärungen.</li> </ul>	beobachten – observieren Bleistift – Crayon Fernglas – Teleskop Briefwechsel – Korrespondenz Schauburg – Theater Dichterling – Vers
Campes Purismus	18.Jh.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bürgerliche Aufklärung des Volkes</li> <li>– Verdeutschung lateinischer Wortbildungsmittel</li> </ul>	Aristokrat – (ursprüngl.) „Edelherrscher“, „die Edelsten des Volkes“, „die Mächtigsten“
Reaktionärer Purismus (große Wirkung auf den deutschen Wortbestand).	Ende 19., Anfang 20.Jh.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die Gründung des „Allgem. Deutsch. Sprachvereines“ für die Fremdwortbekämpfung.</li> </ul>	Parper – Purpur Lateinelei – Latinismus

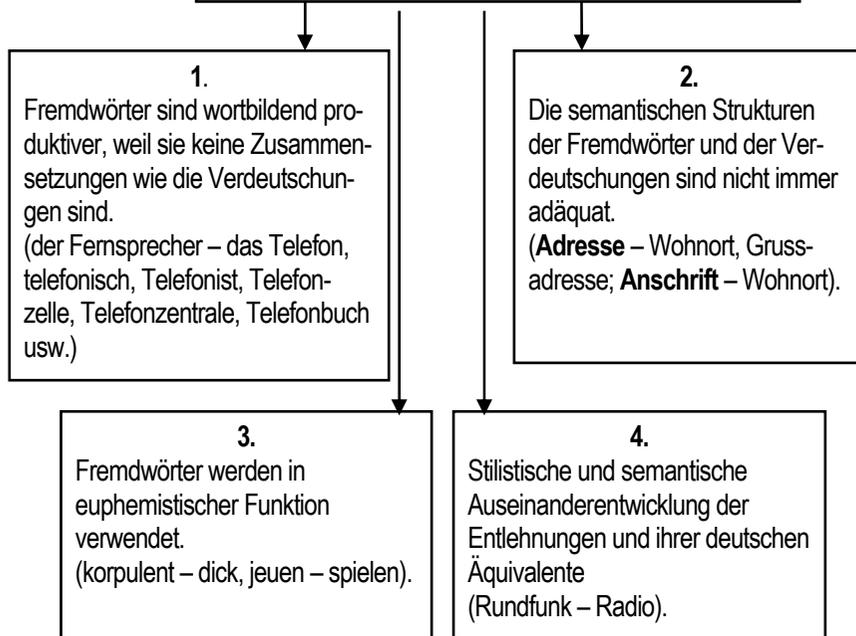






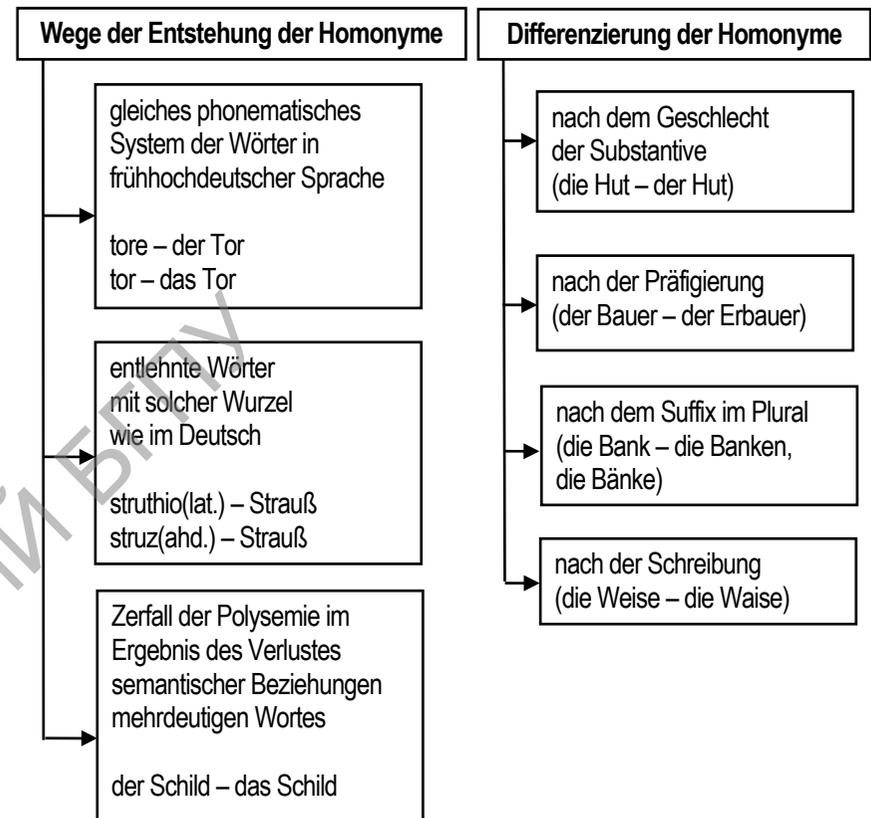
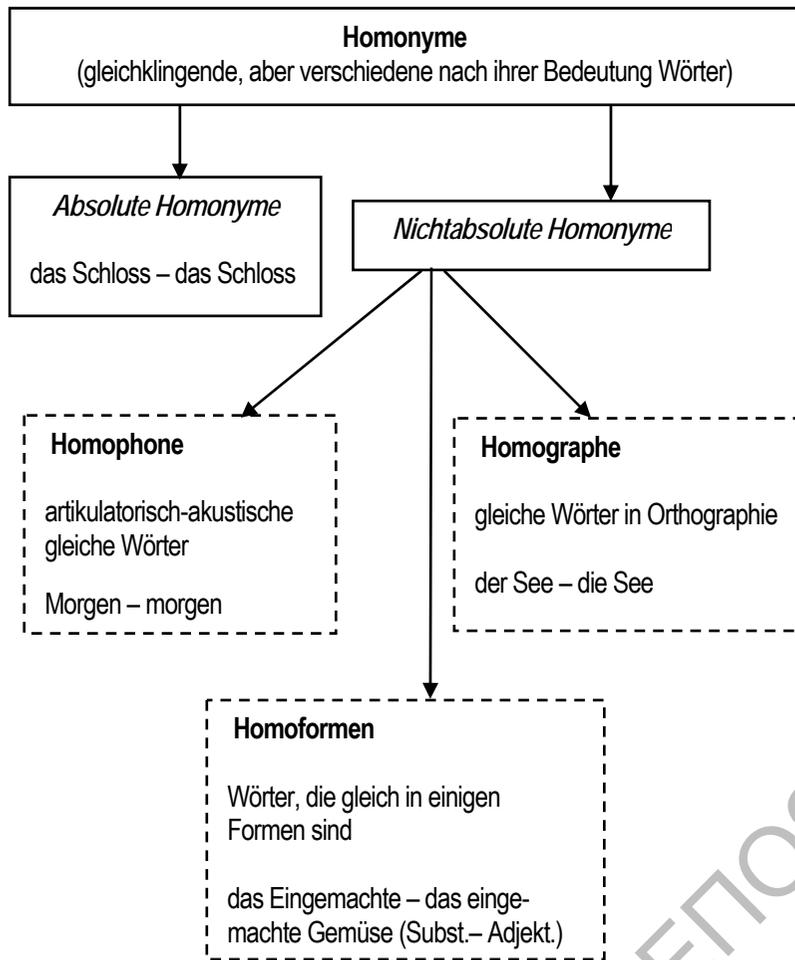


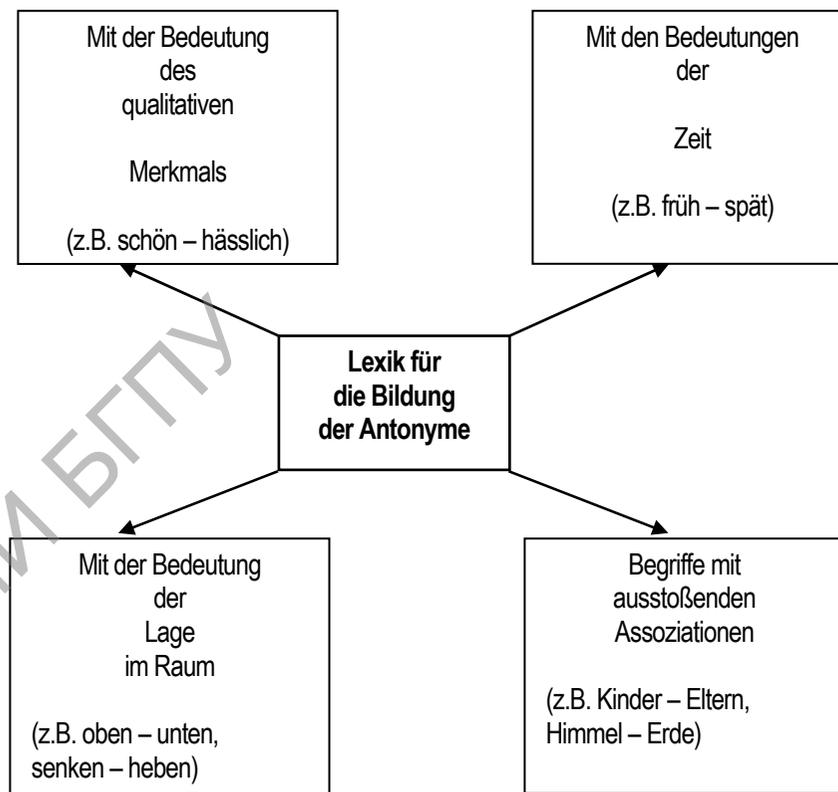
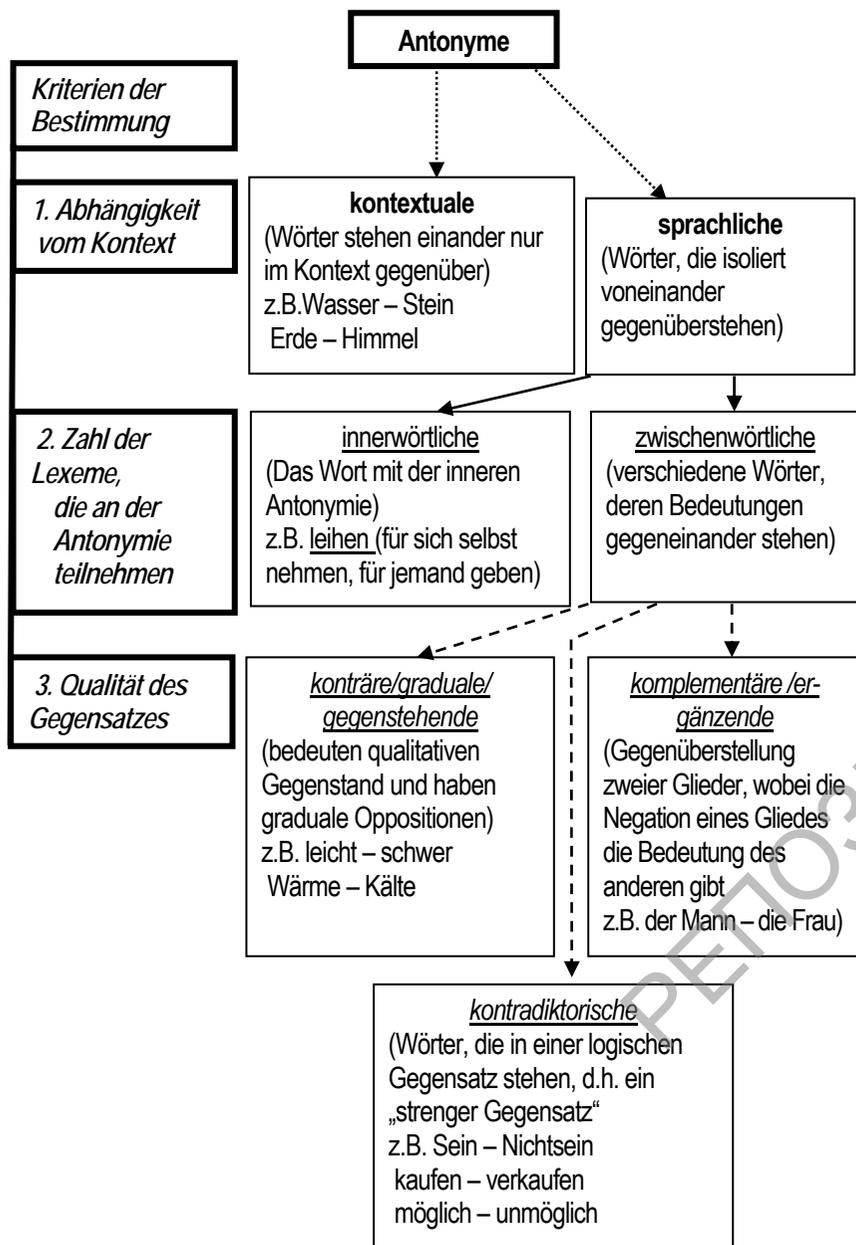
### Sprachliche Ursachen der parallelen Existierung der Synonyme „Deutsches Wort– Fremdwort“

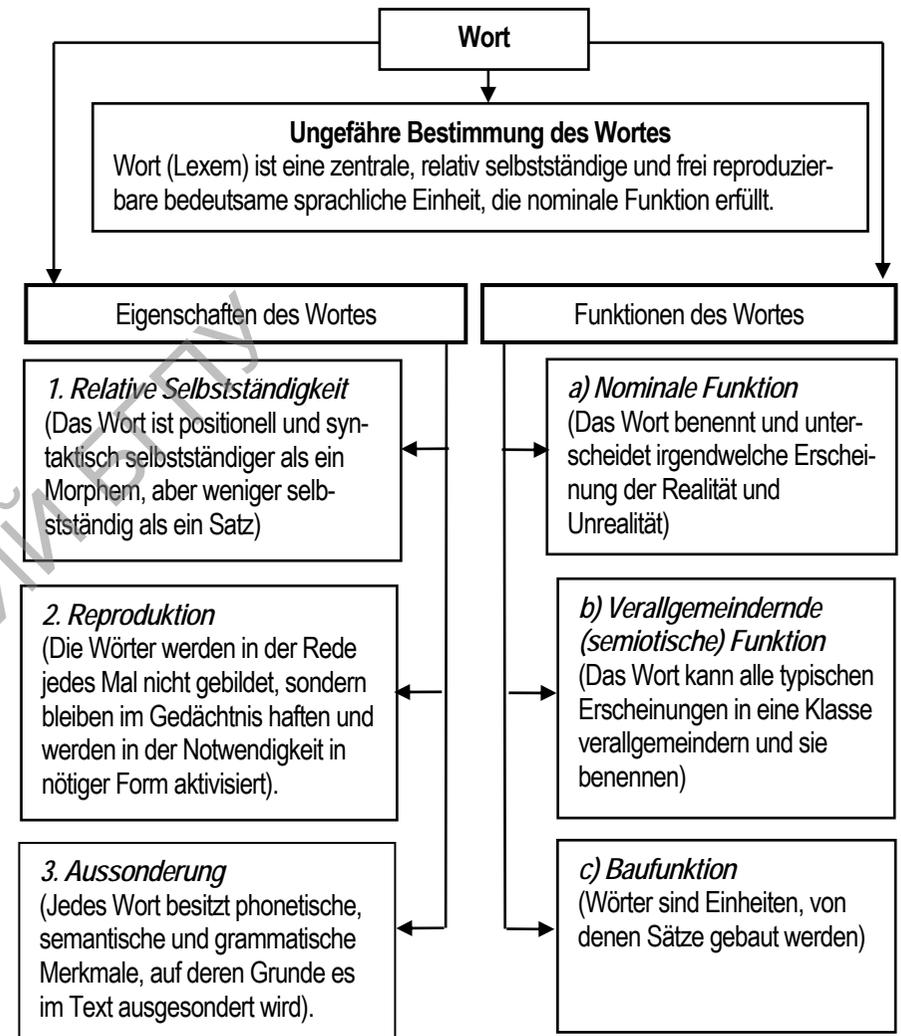
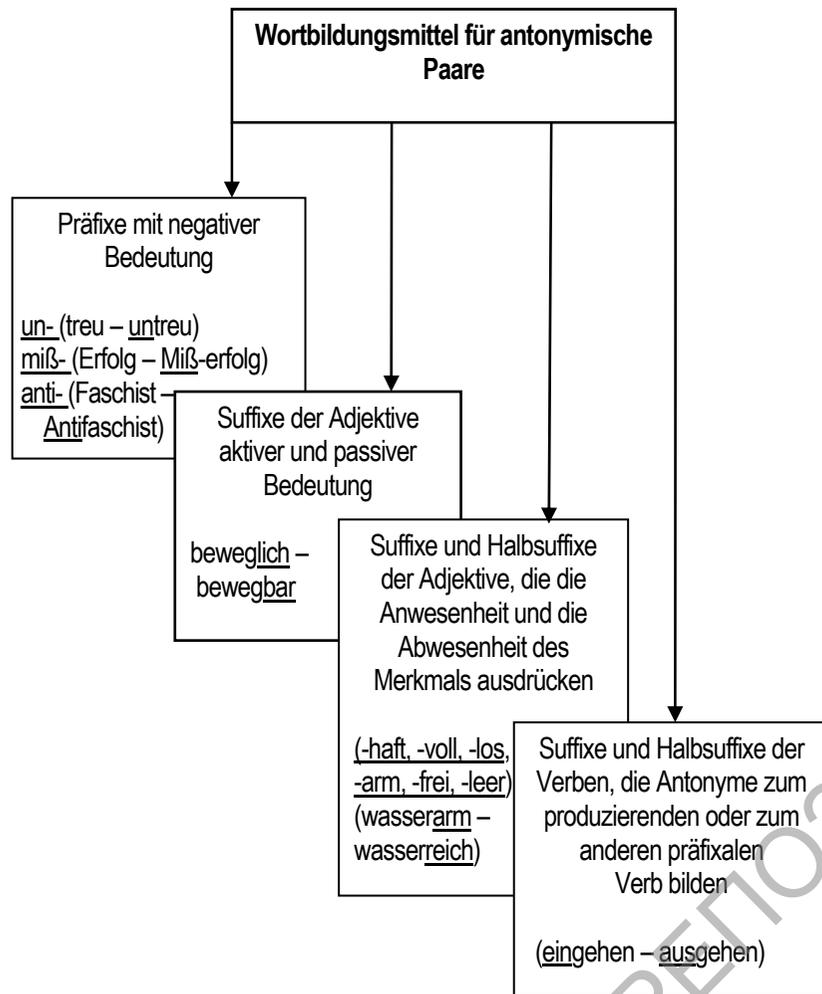


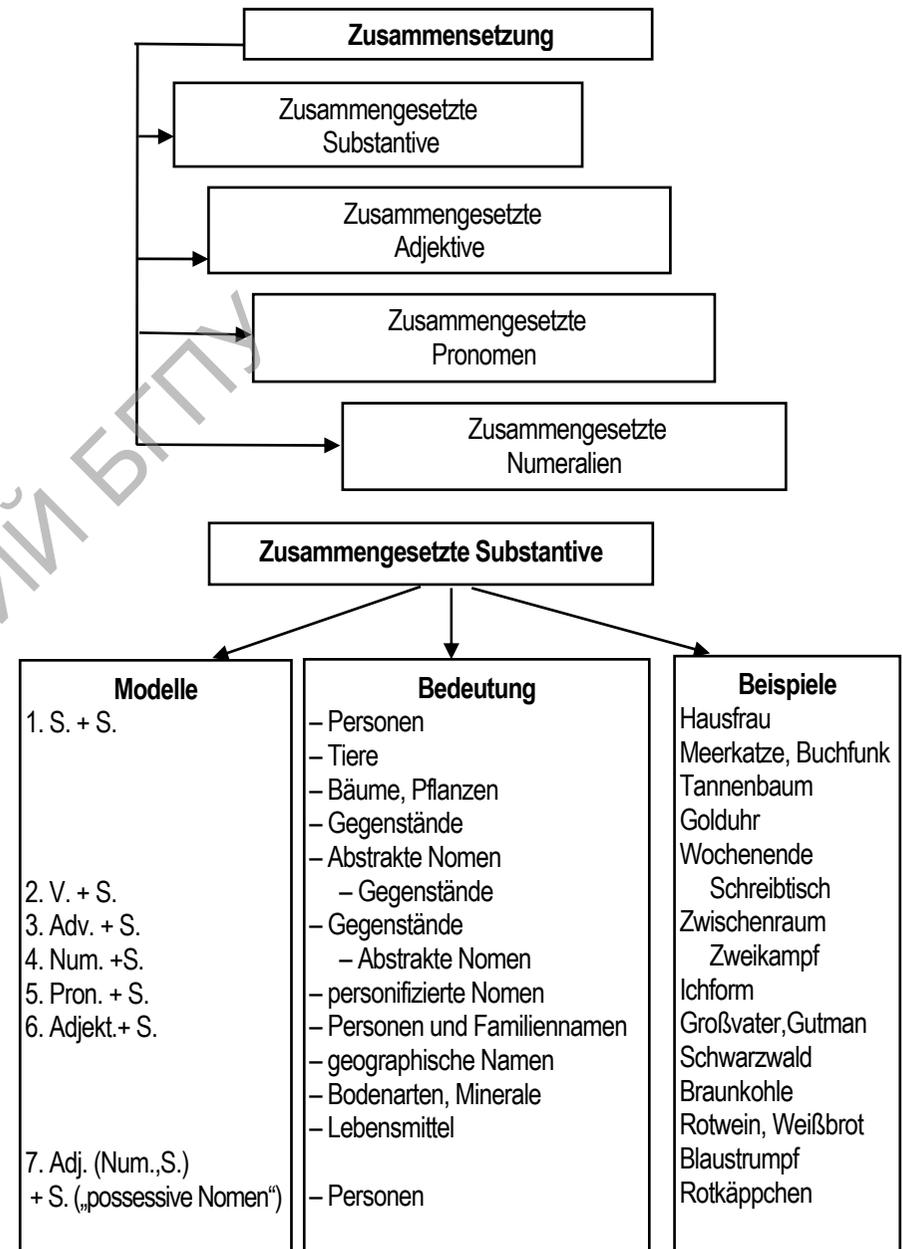
### Wege der Entwicklung synonymischer Reihen

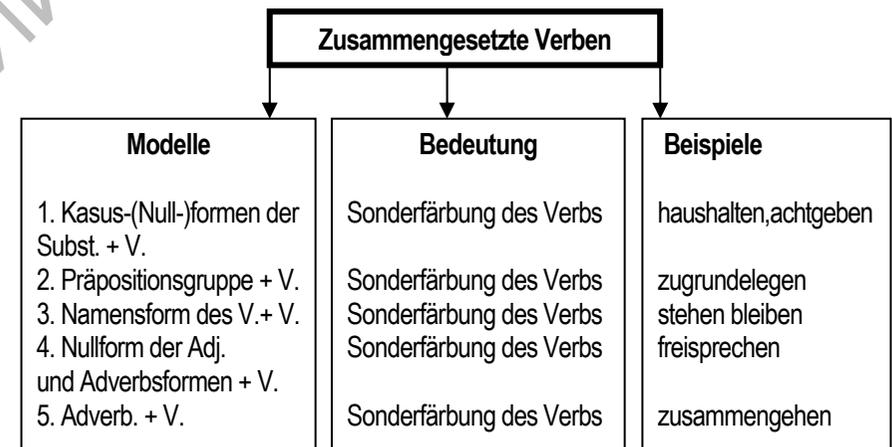
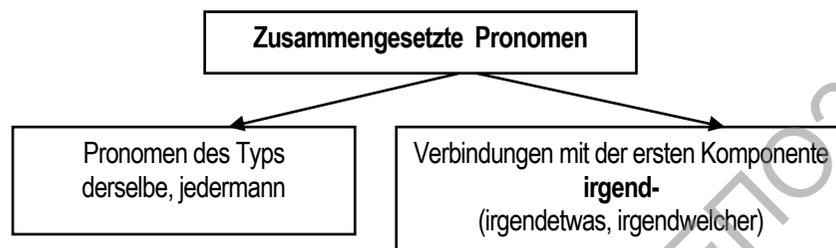
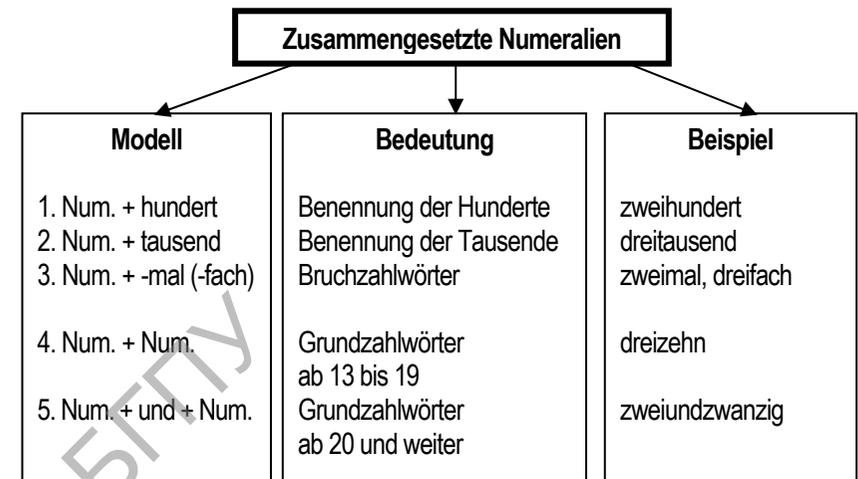
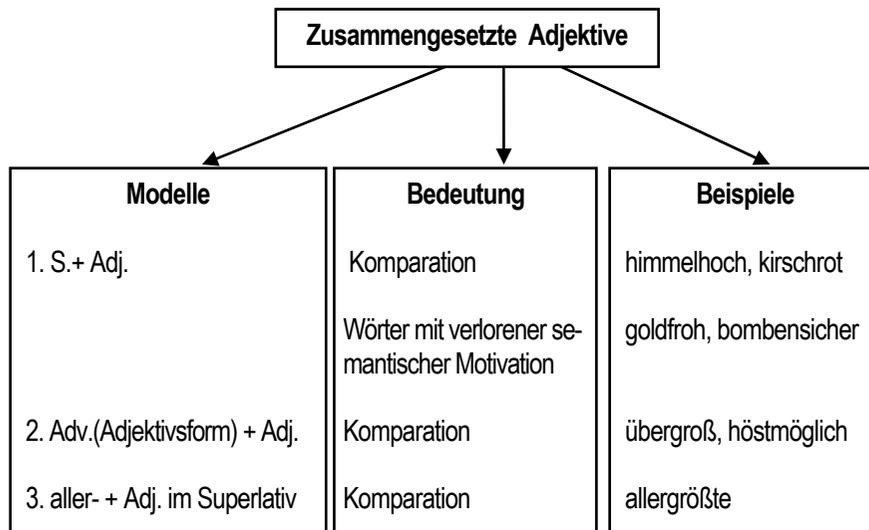
Übertragung der Bedeutung, bzw. Entwicklung der Polysemie	die Schlange a) das Kriechtier b) technische Einrichtung c) lange Menschenreihe
Entlehnungen aus anderen Sprachen	das Gesicht – die Visage
Bildung der deutschen Äquivalente zu den Entlehnungen	der Rundfunk – das Radio
Territoriale Dialekte	die Mütze – die Kappe
Fach- und Sonderlexik	die Pappe – der Mund
Archaismen	die Minne – die Liebe
Wortbildung	Tischlein – Tischchen
Euphemismen	dumm – unbegabt
Abkürzungen	Kripo – Kriminalpolizei

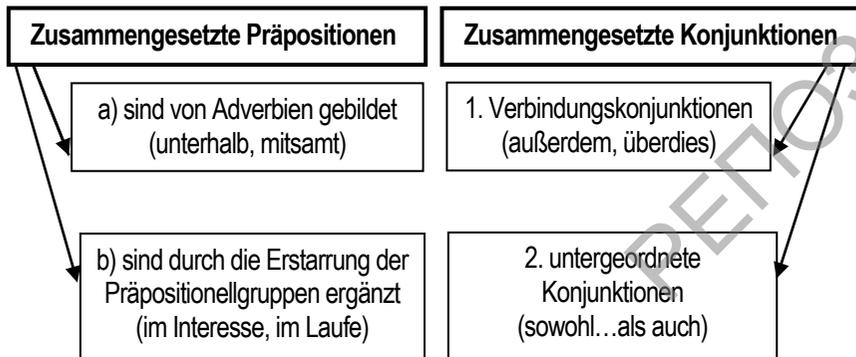
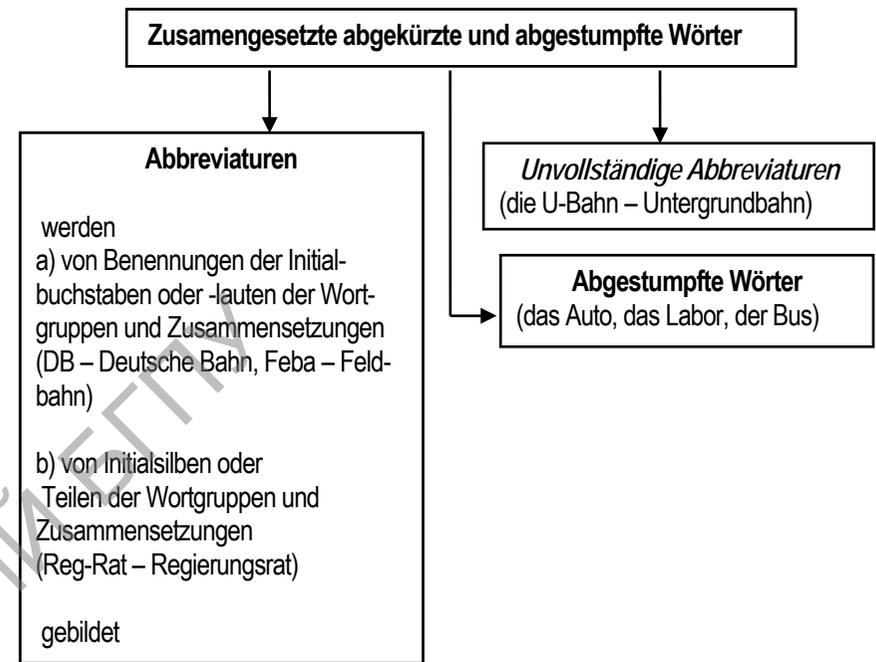
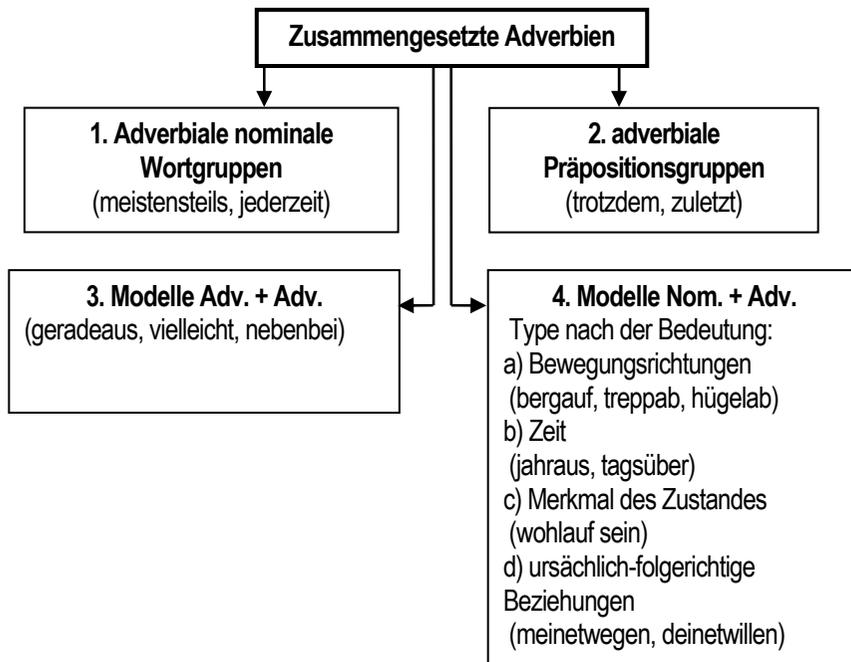




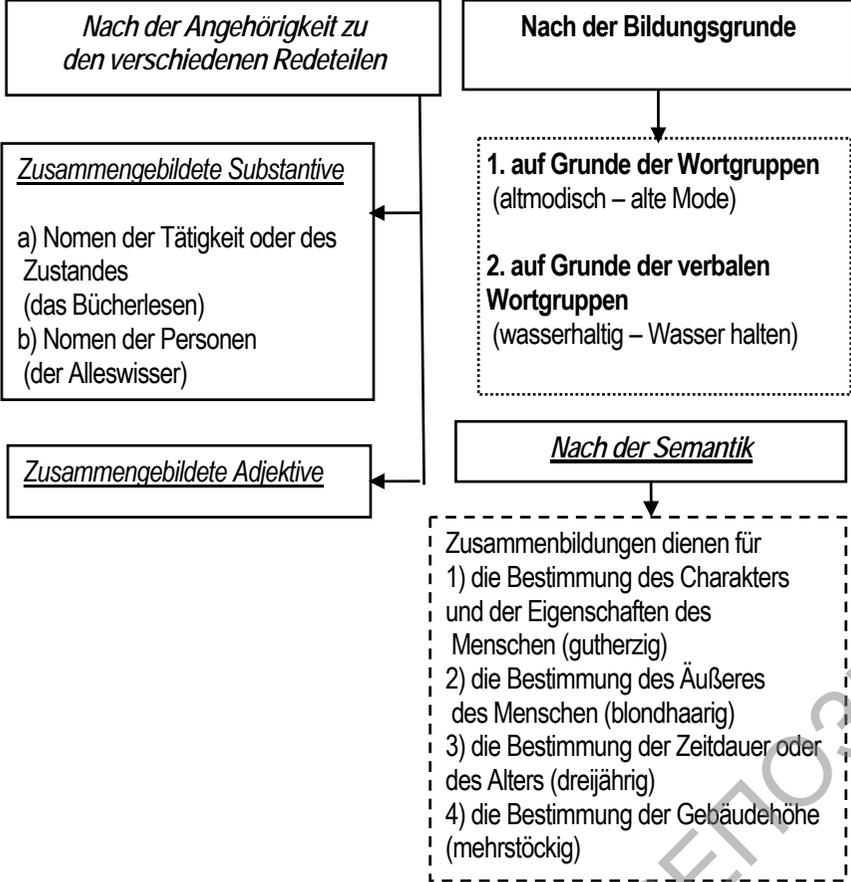






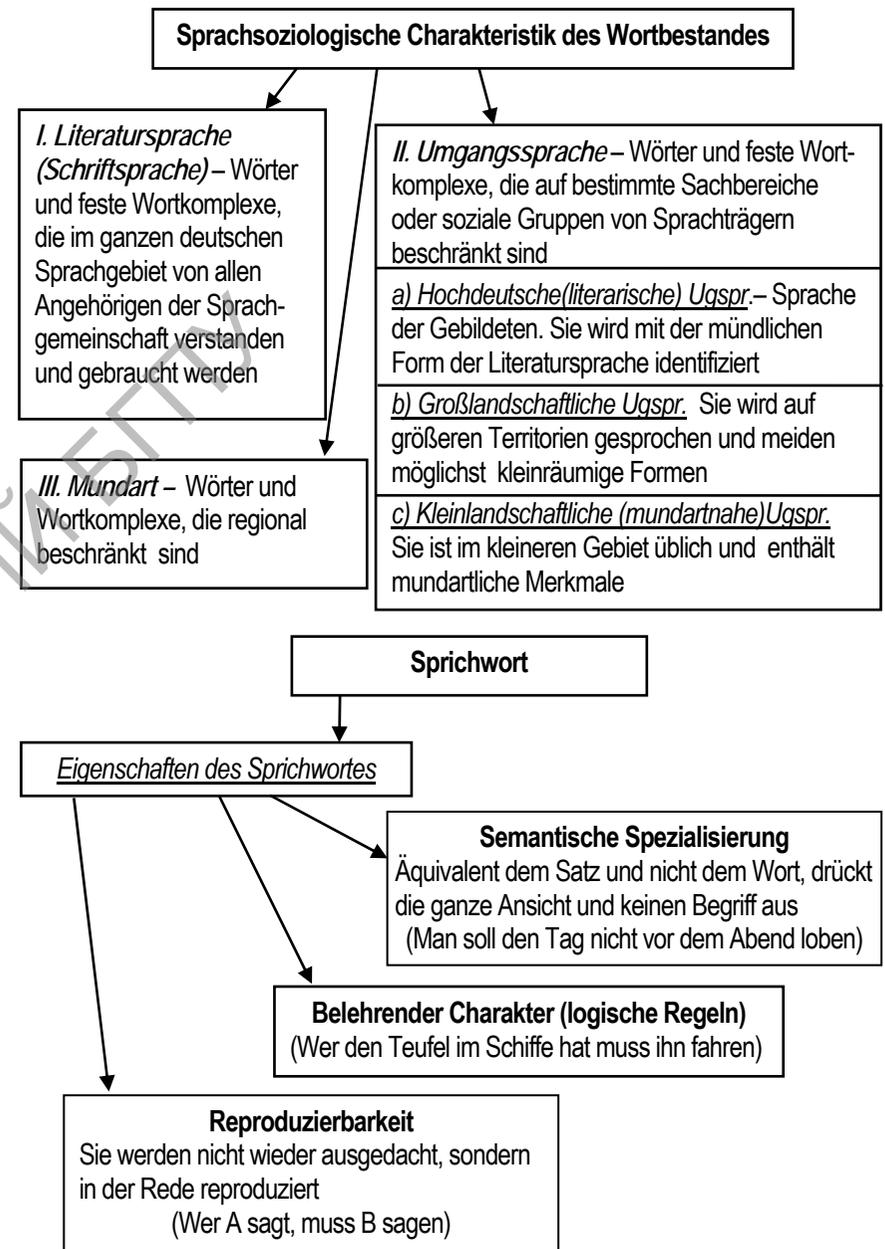
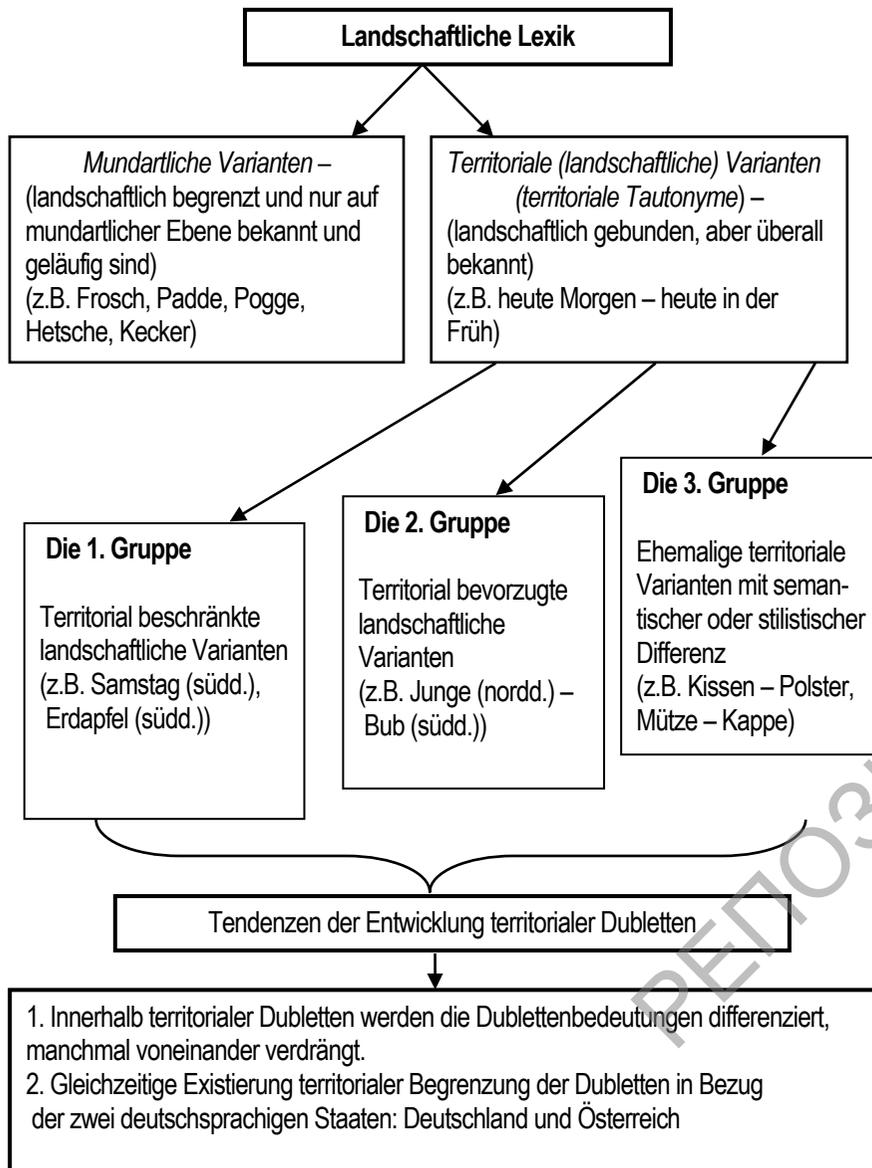


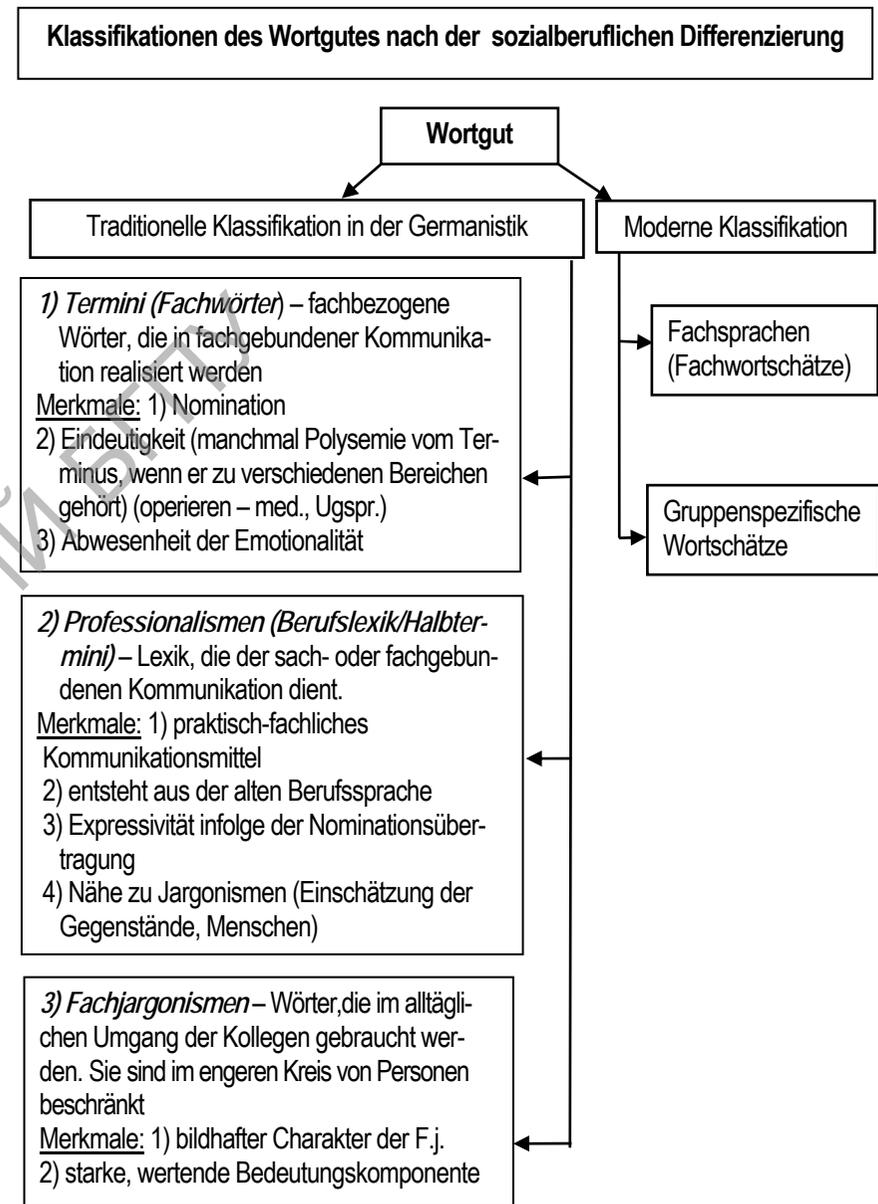
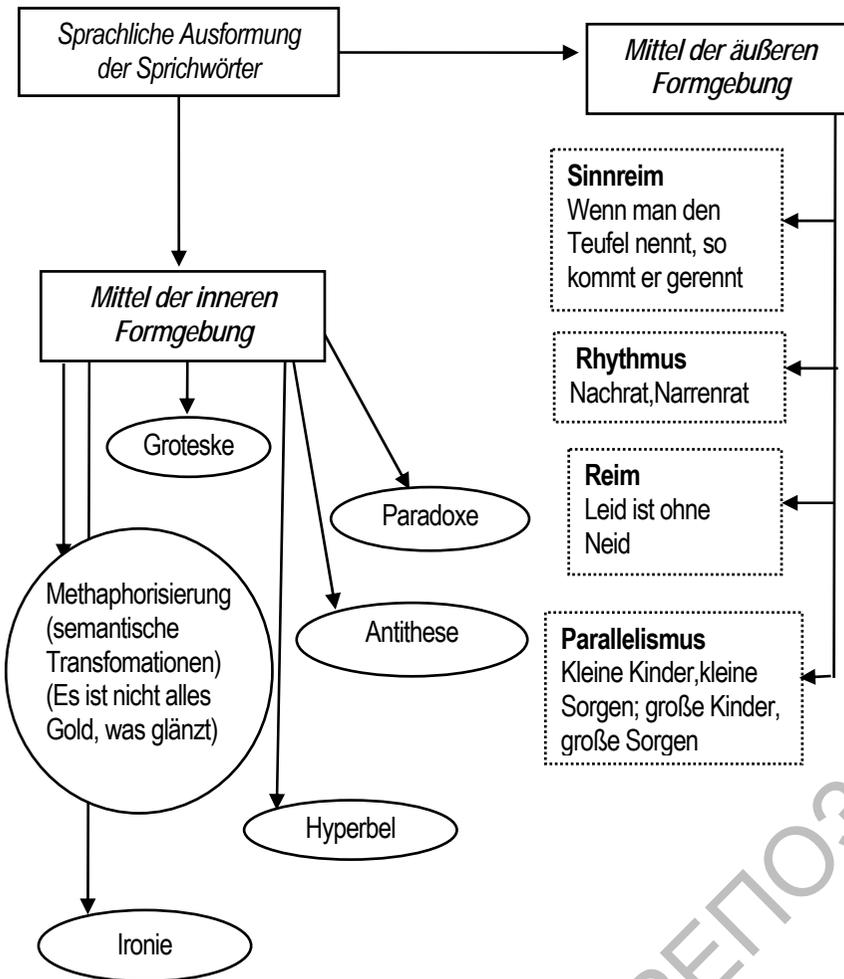
### Klassifikationen der Zusammenbildungen

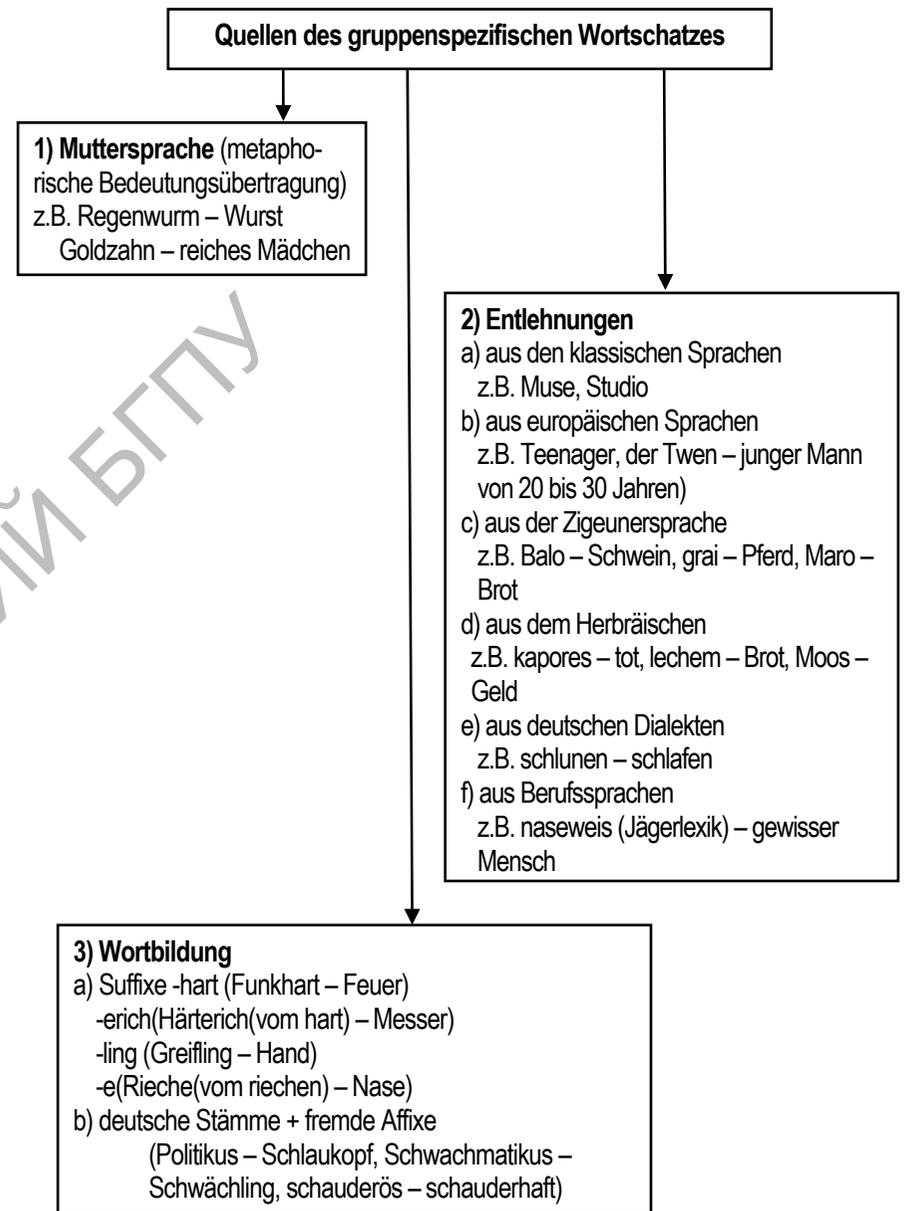
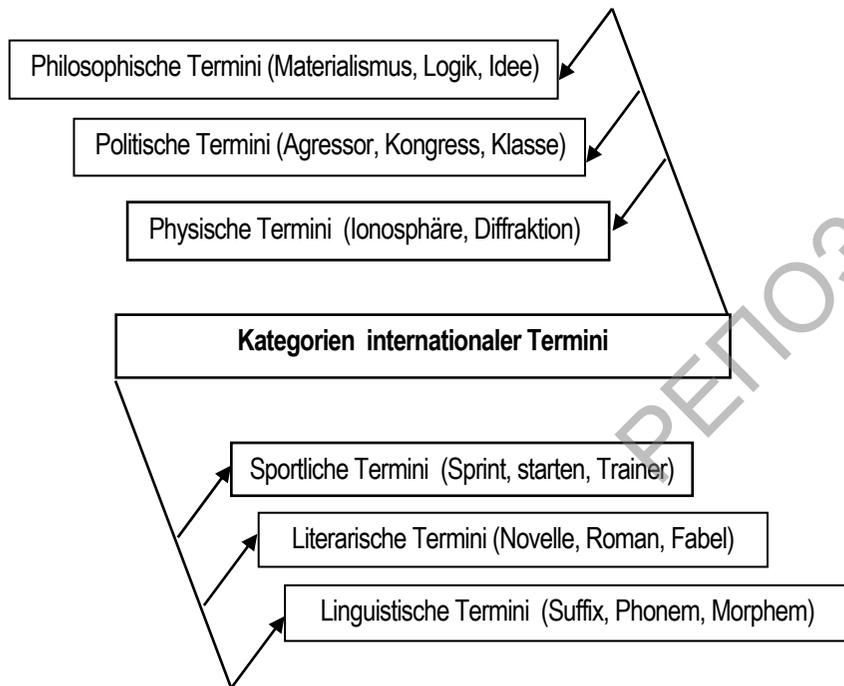
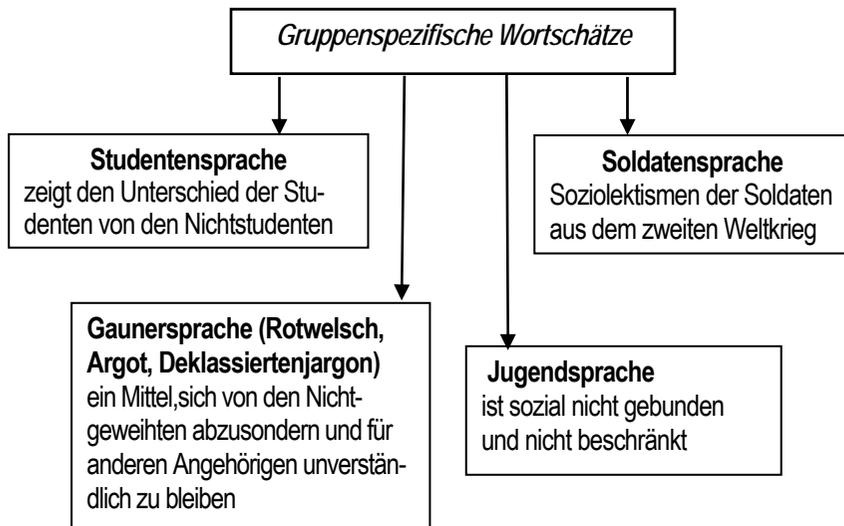


### Unterschiede zwischen der Schriftsprache und territorialen Dialekten

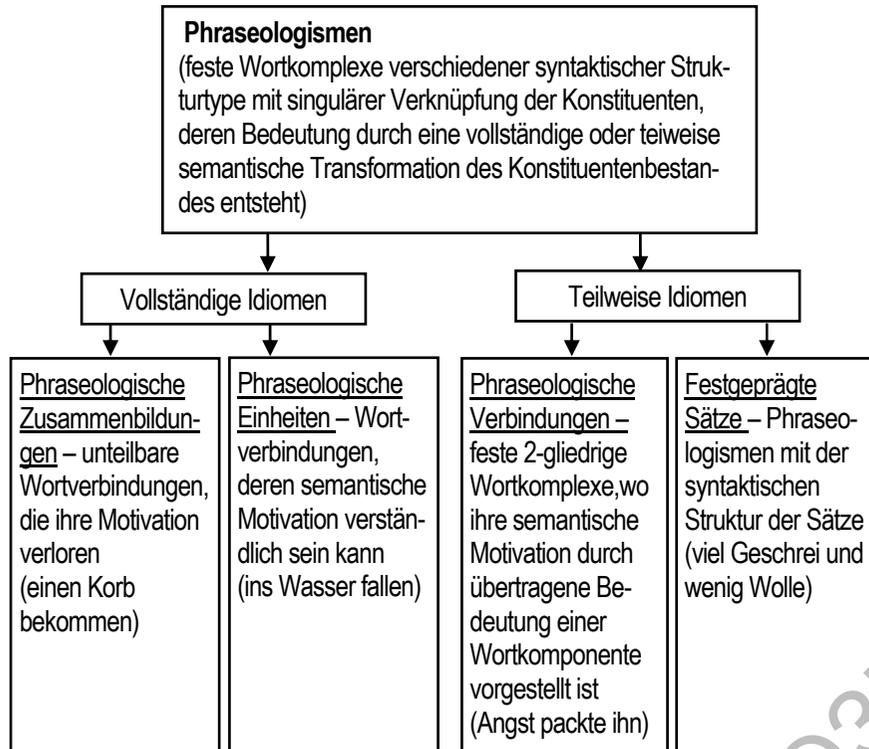




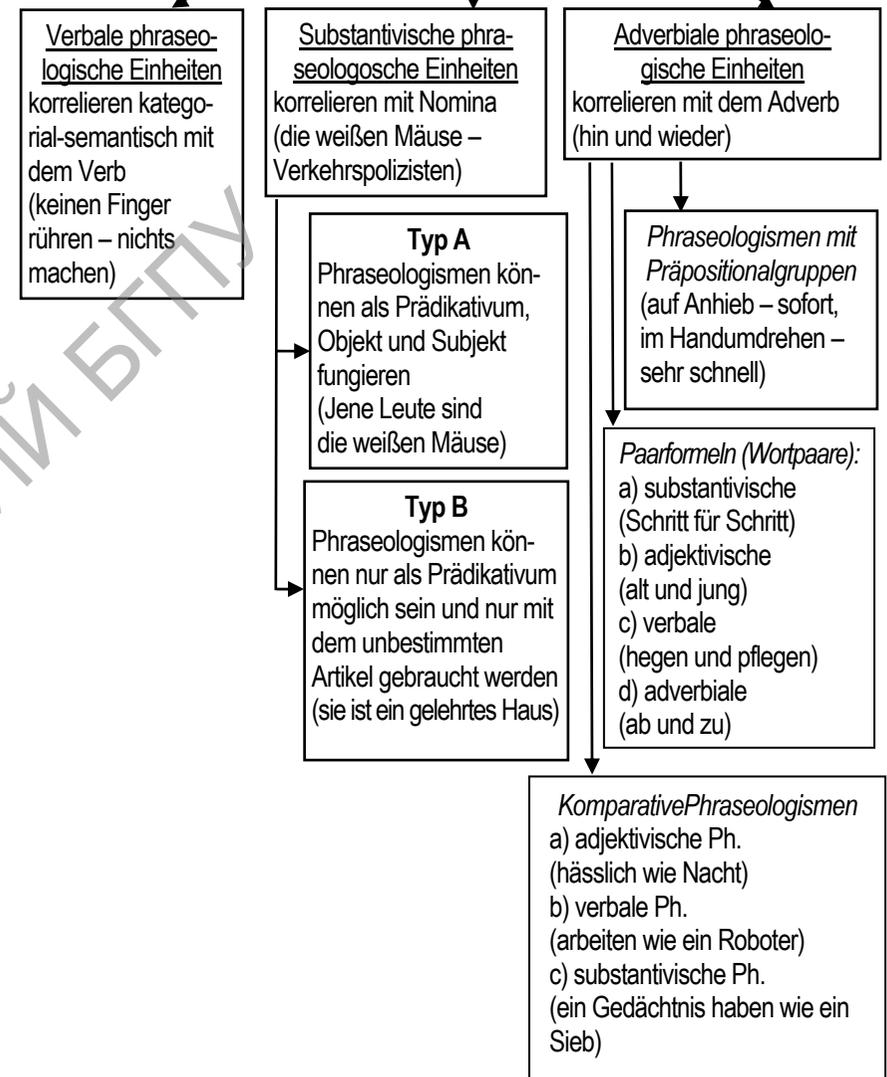


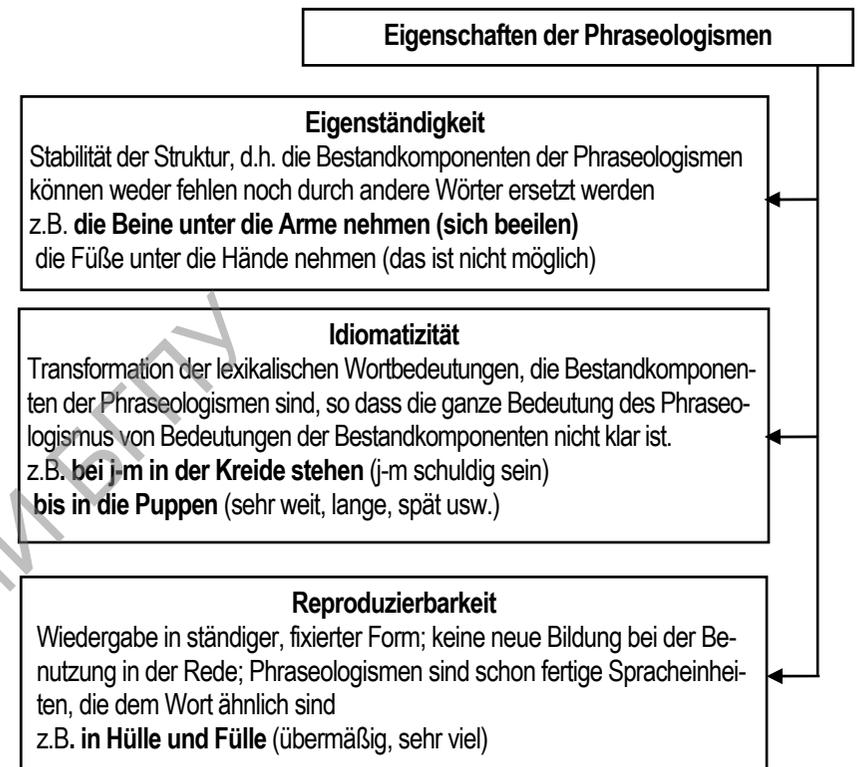
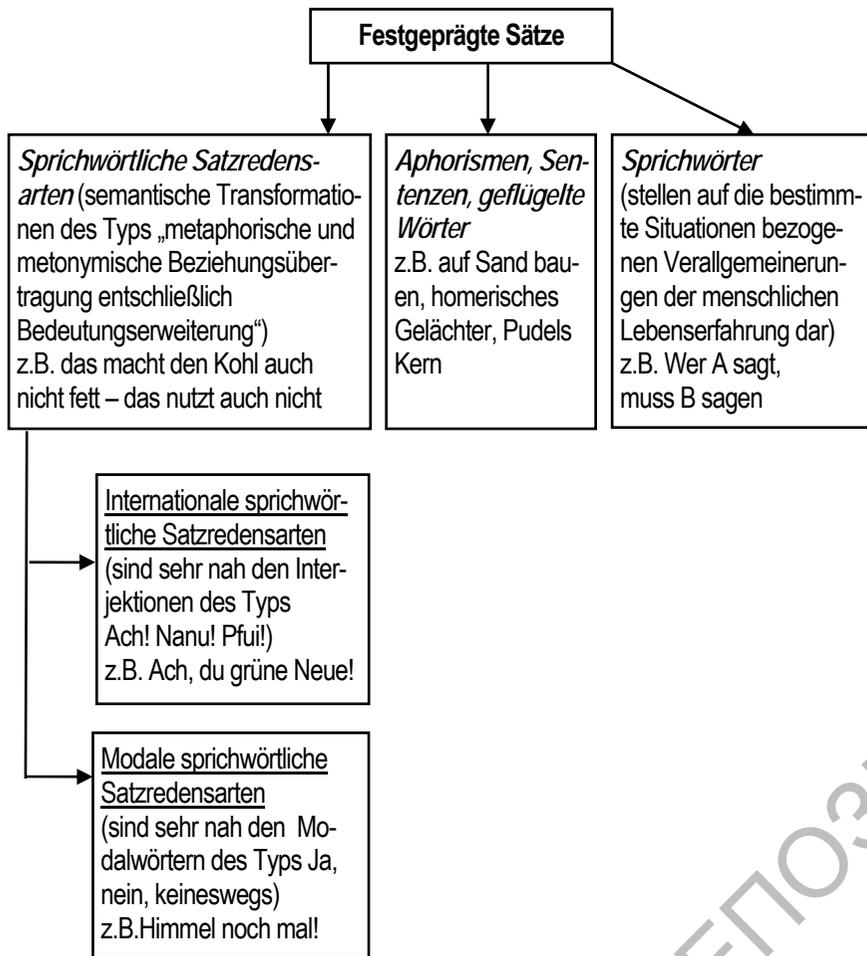


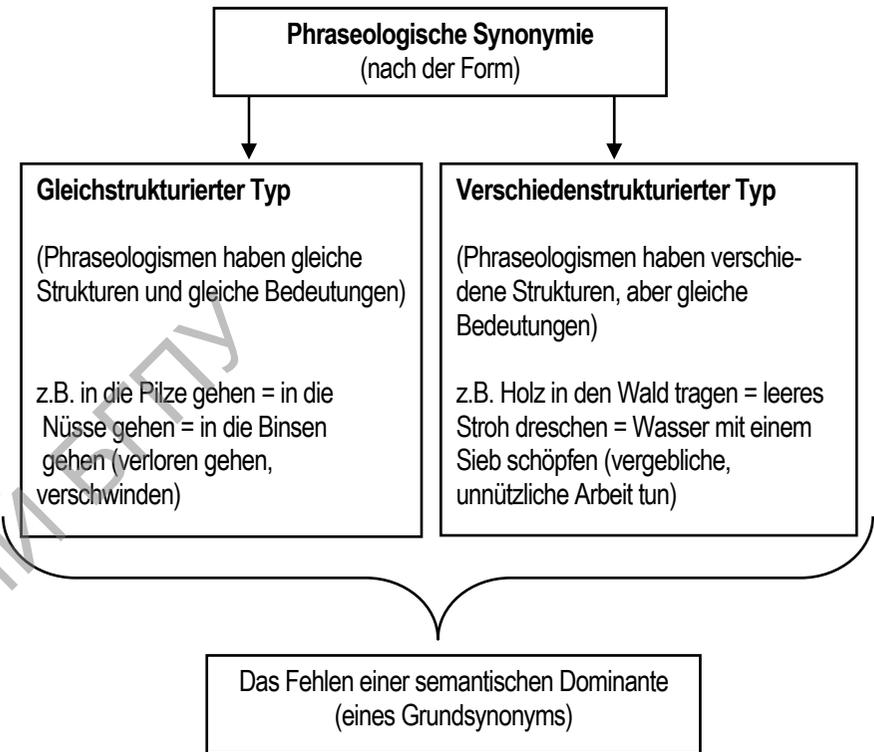
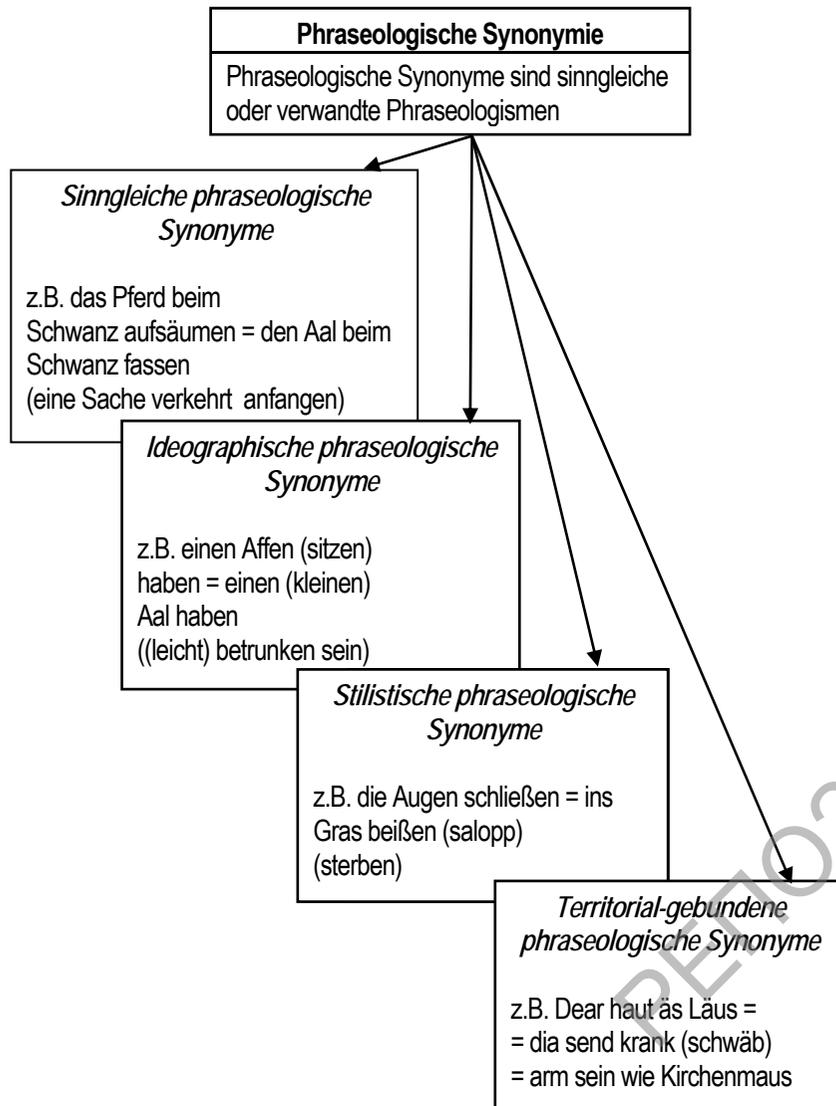
## Klassifikation der Phraseologismen

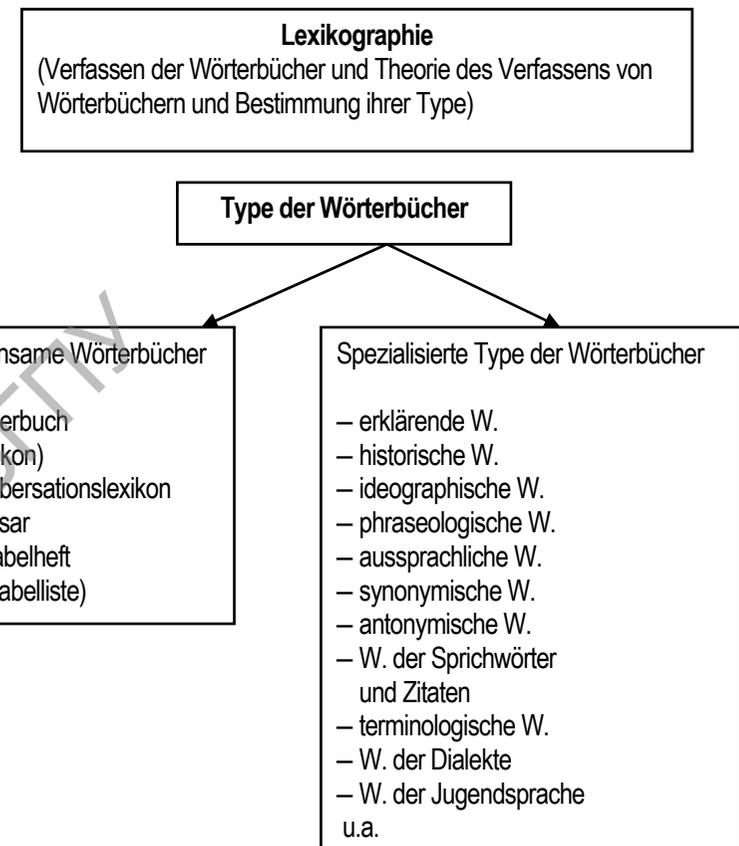
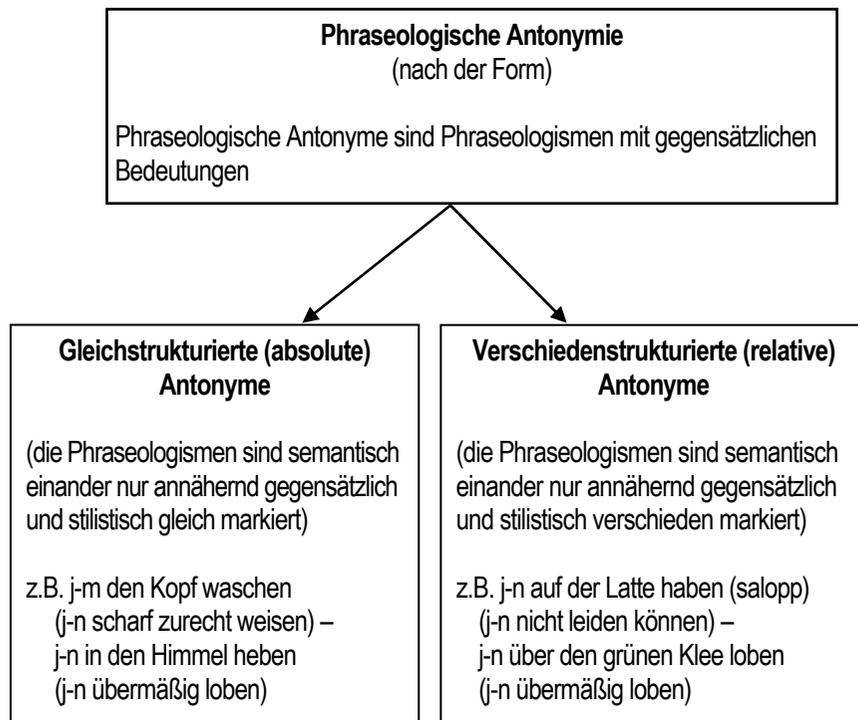


## Phraseologische Einheiten









## LITERATUR

1. Lingrún G. Studien zur Semantik. Hrsg., 1991.
2. Schippan Thea. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Leipzig, 1998.
3. Schmidt W. Charakter und gesellschaftliche Bedeutung der fachsprachen, Sprachpflege. Berlin, 1999.
4. Stepanowa M. D., Cernyschowa I. I. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. M., 2003.
5. Theoretische Probleme der Sprachwissenschaft. Berlin, 1989.
6. Warpachowitsch L. W. Linguistik in Tabellen und Schemen. M., 2000.
7. Wiegand H.-E. Synchronische Onomasiologie und Semasiologie. Kombinierte Methoden zur Strukturierung der Lexik // Germanistische Linguistik. H. 3. 243 ff.

## INHALT

Vorwort.....	3
Bestandteile der Sprache .....	4
Lexikologie .....	5
Lexikologie als Universitätsdisziplin. Beziehungen der Lexikologie, ihre Bestandteile.....	6
Semasiologie .....	7
Onomasiologie .....	8
Beziehungen der Semasiologie und Onomasiologie mit anderen Aspekten des Wortes. Betrachtungsebenen des Wortes .....	9
Phonetische Charakteristik des Wortes .....	10
Morphologische Charakteristik des Wortes .....	11
Wortbildende Technik .....	12
Struktur der Wortbedeutung nach der Bezeichnungsfunktion des Wortes .....	13
Lexikalische Bedeutung des Wortes und des Begriffes.....	14
Wege der Motivation bei der Benennung der Objekte.....	15
Polysemie. Type der Bedeutungen des mehrdeutigen Wortes .....	16
Wortbedeutung und Kontext. Ursachen der Veränderungen im deutschen Wortschatz.....	17
Ursachen des Bedeutungswandels der Wörter. Arten der Klassifikationen des Bedeutungswandels der Wörter .....	18
Logische Klassifikation.....	19
Quellen der Entstehung der Metapher. Funktionen der Metapher .....	20
Klassifikationen der Metapher. Bereiche der Wirkung der Metapher .....	21
Klassifikationen der Metapher nach den Arten der Bedeutungsübertragung. Metaphorische Typologie von Philipp Willreit.....	22
Metonymie. Euphemismus.....	23
Entlehnung.....	24
Ursachen der Entlehnungen .....	25
Schichten und Quellsprachen der Entlehnungen .....	26
Purismus.....	27
Klassifikationen der Entlehnungen. Traditionelle Klassifikation .....	28
Moderne Klassifikation.....	29
Klassifikationen von L. J. Granatkina und von K. Heller.....	30
Klassifikation der Entlehnungen nach ihrer Form.....	31
Differenzierung des Wortgutes. Bedeutungsbeziehungen des Wortschatzes .....	32
Synonymie.....	33
Unvergleichbare Wortgruppen .....	34
Sprachliche Ursachen der parallelen Existierung der Synonyme „Deutsches Wort – Fremdwort“..	35
Wege der Entwicklung synonymischer Reihen .....	36
Homonyme .....	37

Wege der Entstehung, Differenzierung der Homonyme .....	38
Antonyme .....	39
Lexik für die Bildung der Antonyme .....	40
Wortbildungsmittel für antonymische Paare.....	41
Wort .....	42
Wortableitung .....	43
Zusammensetzung. Zusammengesetzte Substantive .....	44
Zusammengesetzte Adjektive, zusammengesetzte Pronomen .....	45
Zusammengesetzte Numeralien, zusammengesetzte Verben .....	46
Zusammengesetzte Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen.....	47
Zusammengesetzte abgekürzte und abgestumpfte Wörter.....	48
Klassifikationen der Zusammenbildungen.....	49
Unterschiede zwischen der Schriftsprache und territorialen Dialekten .....	50
Landschaftliche Lexik .....	51
Sprachsoziologische Charakteristik des Wortbestandes. Sprichwort .....	52
Sprachliche Ausformung der Sprichwörter .....	53
Klassifikationen des Wortgutes nach der sozialberuflichen Differenzierung.....	54
Gruppenspezifische Wortschätze. Kategorien internationaler Termini .....	55
Quellen der gruppenspezifischen Wortschätze .....	56
Klassifikationen der Phraseologismen .....	57
Phraseologische Einheiten .....	58
Festgeprägte Sätze .....	59
Eigenschaften der Phraseologismen .....	60
Phraseologische Synonymie .....	61
Phraseologische Synonymie (nach der Form).....	62
Phraseologische Antonymie (nach der Form).....	63
Lexikographie, Type der Wörterbücher .....	64
Literatur .....	65

Учебное издание

**Pjatigor**  
Tatjana Wasiljewna

## **LEXIKOLOGIE DER DEUTSCHEN SPRACHE**

*in Schemen  
und Tabellen*

*Lehrbuch*

**Пятигор**  
Татьяна Васильевна

## **ЛЕКСИКОЛОГИЯ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА**

*в схемах  
и таблицах*

*Пособие*

На немецком языке

Ответственный за выпуск Л. М. Корневская  
Техническое редактирование и компьютерная верстка А. А. Покало

Подписано в печать 28.09.06. Формат 60x84 1/16. Бумага офсетная. Гарнитура *Ариал*.  
Печать Riso. Усл. печ. л. 4,0. Уч.-изд. л. 5,1. Тираж 50 экз. Заказ

Издатель и полиграфическое исполнение:  
Учреждение образования «Белорусский государственный педагогический университет  
имени Максима Танка».

ЛИ № 02330/0133496 от 01.04.04.  
ЛП № 02330/0131508 от 30.04.04.  
220050, Минск, Советская, 18